### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

### Badischer Beobachter. 1863-1935 1903

280 (8.12.1903) 1. Blatt

bezogen vierteljährlich 3 Mt. 25 Big , mit Befrellgeld 3 Dit. 65 Big.

Beftellungen werben jederzeit entgegengenommen.

# Eduns und speiertags und tostet in karlsruhe in's Hans gebracht bierteljährlich 2 Mt. 60 Pfg. (monatlich 55 Pfg, wenn in der Gypedition oder in den Agensturen abgeholt), durch die Post bezogen vierteljährlich 3 Mt.

"Sterne und Blumen".

Telefon = Anfchluß = Nr. 535.

Angergen: Die tedisipaltige Betitbition alle Unnoucen : Bureau an-

Redattion und Expedition: Ablerftraße Dr. 42 in Rarlerube.

280. 1. Blatt. Dienstag, den 8. Dezember

1903.

### fratiichen Landtagsfraftion.

Boft Beitungs Lifte 851.

Berichten ber Blätter hat fich der Abg. Sugfind fo geibrochen, daß man meinen mußte, er und feine Maltionsgenoffen würden für Annullierung der Wahl men. Nach der "Bad. Landesztg." hat er zum dhiffe jeiner Rede bemerkt:

"Dier handelt es fich um eine Bahlfreisgeome e gegen welche bas Saus energija Bro-

And dem Berichte der Mannheimer "Bolfsstimme"

hat er mit der Bemerkung geschlossen:
1. Wegen die hier vorgenommene Bahltreisgeometrie müsse man allerdings Bront machen, dazu seien Erhebungen nicht mehr nätie.

co fann man nur iprechen, wenn man zur Raffation einer Wahl entichlossen ist. Andernfalls kommt mit fich jelbst in Widerspruch. Go hat es der Bildens offenbar aufgefaßt; unter dem Gindrud ugfindichen Ausführungen gab er die Hoffnung die Faffation der Bahl hintanhalten zu können. Melbar nach Suffind tam er zu Wort, Die

"Bestitinnne" berichtet über seine Rede:

Sache nicht mehr im Unssach den Ausgang der hentigen den hick mehr im Unssach den die gehörten Redei, den de Wehrheit geneigt sei, die Wahl sich on heute zu kassieren."

du diefer "Wehrheit" gehörten nafürlich auch die Sozialdemofraten, jonit eriftierte fie gar nicht. Der gleichen Meinung bezüglich ber Haltung ber Gozial-Mofratie hat auch der Abg. Dr. Schneider ausgebroden, der jum Zentrum gewendet jagte: Die Macht dazu haben Sie ja (zur Raffation),

aber nicht bas Recht." Die "Macht" batte bas Bentrum nur, wenn nicht ationalliberale und Sozialdemokraten zusammen-ngen. Wie Wilckens und Dr. Schneider, so dachten ohl auch andere Abgeordnete. Als dann aber die Berren von der sozialdemofratischen Frattion gegen Soluf der Beratung den Sitzungsfaal verließen, um had einiger Zeit wieder zu kommen, da ließ sich ver-Muten, daß irgend eine Ueberrajchung in Aussicht Die Ueberraschung ließ nicht lange auf sich borten. Bor der Abstimmung erhob sich der Abg. kramer. um "namens der Fraktion" zu er-

"daß die Sozialbemofraten zwar die vorgebracheten Gründe für erheblich erachten, um die Kaffation zu rechtfertigen, aber aus Gerechtigteitsgefühl für den Antrag der Abteilung III frimmen werden. nolid fei, niemanden zu berurteilen, ebe man

18 icone Wort "Gerechtigkeitsgefühl" ist bier in adjutant Graf Moltfe teilnahmen. fehr unjchöner Beise mißbraucht. Es erscheint in hohem Make auffallend, daß eine folche Frage überbaupt zum Inhalt und Gegenstande eines Fraftionsbeichlusses gemacht wird, wobei es ein Ueberstimmen einer Minderheit durch eine Mehrheit geben fann und Die überstimmte Minderheit das Botum der Mehrheit lich zu eigen macht. Jedenfalls muß Süßfind über-limmt worden fein. Nachdem er kurz zuwor in aller derm die Kammer zur Kaffation der Wahl aufgefordert hatte, founte er doch unmöglich für die entegengesette Saltung stimmen. Oder jollte er Solches

tertig bringen? tel michtiger noch ift ber Inhalt ber Erflärung

"gerechtfertigt" war. Ber dieje Ueberzeugung at, muß pflichtgemäß auch für die Raffation ftimmen Die Haltung ber sozialbemofratischen Fraktion in Wer die Raffation als "gerechtsertigt" ansieht, für den Lebatte über die Bahl von Schwetzingen Laben- ift auch feftgestellt, daß ein Unberechtigter bas Mandat g erinnert lebhaft an die Saltung der sozialdemo- innehat. Und wer davon überzeugt ist, darf dieser Bustand nicht verlängern helsen, wenn er nicht pflicht innehat. Und wer davon überzeugt ift, darf diefen vidrig handeln will. Dagegen wird nichts einzuwen den jein. Wenn aber dem jo ift, dann haben di

ihrer Erflärung nur die eigene Saftung verurteilt. Benn andere Leute in dem "Gerechtigkeitsgefühl" das die Herren dazu gedrängt hat, nichts anderes erblicken, als das Bestreben, mit den 6 Stimmen inen Schlag zu versetzen, beute nach finks und morgen nach rechts, je nachdem sich gerade Gelegenheit bietet und die eigene Stimmung oder Laune ju tun drängt, genommen. jo wird man ihnen nicht Unrecht geben können.

Die nationalliberalen Abgeordneten waren unvorichtia genug, "Bravo!" zu rufen; die beiden sozialbemofratischen Blätter quittieren mit folgenden Bemerkungen:

"Alls Genosse Kramer diese Erstärung abgab, beglei-teten sie die Nationalliberalen mit lautem "Brabo"; für ben Augenblid waren sie doch nun gerettet, benn die so= stalbemofratische Fraktion gab ben Ausschlag. Freilich, Urfache, fich besonders zu freuen, liegt für die Nationalliberalen nicht vor. Werben bei ben Erbebungen die Wahlanfechtungsgründe nicht als böllig hinfällig erwiesen, so ift es ganz ficher um das Mandat bes Herrn Maus ge-

Berden die Anfechtungsgründe richt als völlig hinfällig erwiefen"!! Salten die Berren es wirflich für möglich, daß die Anfechtangsgründe "ols völlig hinfällig erwiefen" werden? Das ift unglaublich. Und dann werden fie für Raffation itimmen. Wenn es ihnen mit diefer Breg-Erfärung Ernft ift, dann verurteilen fie auch damit ihre Abstimmung vom 3. Dezember. Indem fie verlangen, of die Grinde "böllig binfällig" fein müffen, um nicht für Kaffation zu stimmen, wollen fie fich mit namaft Geringerem begningen, als felbit nach nationaliberaler Beurteilung ber Sache am 3. Dezember vorlag. Wer kann unter folden Umftanden vorausjagen, wie die Saltung der Serren von der jogialdemofrati iden Fraktion sein wird, mag das Ergebnis der Erhebungen ausfallen, wie immer es will?

### Deutschland.

Berlin, 5. Dezember. Hd. Der Raifer borte bente pormittag bie Borfrage bes Stantafefre ars bes Reichsmarineamtes und bes Chefs bes Marinefabinets.

Beftern nachmittag fand beim Raiferpaar im Renen Balais wieberum eine mufitalifche Mufführung

Der Reichstag wird vor Beibnachten nur bie erfte Leinna gem Gtat und über bie Finangreform erlebigen. Mm 18. Dezember wird berfelbe bertagt werden und am 12. Januar tommenben Jahres, Die Gigungen wieber

aufnehmen. - Das Beutrum wird im Reichstage bie Autrage auf Erweiterung des Roalitionsrechtes und beziglich ber Arbeiterkammern wieber einbringen, wie überhaupt feine

fogialpolitiiden Unträge.

bestand, erneuert worden. In einer Sigung bes geschäftsfiihrenden Mus.

? Ratselhafte Logik der sozialdemo= jesber. Die Gerren gestehen zu, daß die Kassation schussen Bereinigung find die bekannten der Kommandant des Carreres Ende April von der Nesentagung Beitumasmitteilungen über einen Anschlaft der gestehen an gierung gusaefordert wurde eine Anzahl auf den Penbie nationalliberale Partei zur Sprache gekommen. Gs neufer Drehfus = Prozeft bezügtiche Schriftfilide an ben wurde bem "Berl. Tagebl." zufolge fefigefiellt, baß bier= Minifier ansznliefern, welche er mahrend bes Rennenfer

> Reigungen fehlen. Die Aufnahme bes gegen ben Willen bes offigiellen Bahltomitees gewählten Abg. Korfanty als Mit- barauf ericbienen beim Kommandanten zwei Offiziere in lied ber Polenfraftion des Reichstages erfolgte ohne Begleitung eines Genbarmerie-Sauptmanns und forberten Serren von der sozialdemokrafischen Fraktion mit jeden Widerspruch. Fürst Radziwill begrüßte Korfanty, die Herausgabe der Schriftsiiche. Der Kommandant ließ her Erkstrung nur die eigene Saltung verurteilt, der übrigens auch als Bertreter der Polen in die sich schließlich von seiner Gemahlin überreden und gab Budgettommiffion entfandt murbe, als den ersten Ber- bie Schriftfilide heraus. treter bes polnischen Boltes in Oberschlefien. Dagegen Hd. Mabrid, 5. 2 wurde ber Albg. Kulerst, gleichfalls ein polnischer Radifaler und bisher entichiedener Gegner ber Fraftiones leitung, erft nach lebhafter Debatte in die Fraftion auf-

> > Bon ber Reichspartei ift im Reichstag ein Untrag eingebracht worden binfichtlich ber bei ben letten übernahm, Die icon für heute beabsichtigt wird. Billapreußischen Landtagsmahlen vorgefommenen Ausschreis tungen auf eine Erweiterung und Berschärfung ber in 107 des Cirafgefegbuches jum Schute ber Bablgetroffenen Bestimmungen im Bege ber Befets freiheit gebung hinzuwirfen, fowie Dagnahmen zu treffen, um Die Bablerliften vor fahrläffigen Austaffungen und miß= bräudlichen Gintragungen zu fichern und betrügerische

> > Ausübung bes Bablrechte unmöglich zu machen. Die fogialiftische Reichstagsfrattion bat in ihrer gefirigen Citing die Abgeordneten Bebel und von Stiernewice nach Betersburg angetreten, wo die Singer ale Redner gur erften Lejung bes Gtats be= ftimmit. Cobann murbe über die einzubringenden Juis halt in Betersburg wird bas Raiferpaar nach Livadia tiativ-Antrage Beschluß gefaßt. Ein Antrag verlangt abreifen, ba bem Zaren von arztlicher Seite ber Anfentdie Widerhersiellung ber früheren Bestimmungen in ber halt in einem milberen Klima gur Erholung angeordnet Beschäftsordnung des Reichstages über die Wortmeldung "Bur Geschäftsordnung". Gin zweiter Untrag verlangt für alle Bundesftaaten und für Glfaß-Lothringen eine Bolfsvertretung, die auf Grund bes allgemeinen, gleichen und geheimen Wahlrechts für alle über 20 Jahre alten Ginwohner ohne Untericied bes Beichlechts gewählt wird. Der Entwurf eines Gefetes betreffend die Grrichtung eines Reichsarbeitsamtes ufm. foll wieber eingebracht werden. Befchloffen murbe ferner bie Ginbringung ber Unträge betreffend die Aufhebung der Majestätes-Beleis digungs-Paragraphen und der Erweiterung des Art. 31 ber Berfaffung, der bon ber Immunitat ber Mitglieder des Reichstages handelt. Der Untrag verlangt, daß auf Beichluß des Reichstages jede Inhaftierung eines Abgeordneten für die Dauer der Sigungsperiode aufgehoben werden muß. Beichloffen murbe ichlieflich, einen Untrag einzubringen, ber die gebeime Wahl bei ben Rnappichaftewahlen verlangt. Die Initiativ=Untrage erinnern gum Teil an bas befannte fozialdemotratifche Bort: "Die Sauptfache ift, baß wir Cozialbemofraten unträge ftellen, die niemand fonft ftellen fann."

Hd. München, 5. Dez. Der Raifer von Defterreich ftatt, an ber Generalintenbant v. Hilfen und Flügel- wird voraussichtlich die Weihnachtsfeiertage in München der auf feiner Reise durch den persischen Meerbusen auf in der Familie des Pringen Leopold verleben.

### Ausland.

Hd. Gmunden, 5. Dez. Der Grofherzog von Medlenburg-Schwerin ift jum Befuch der Familie bes Bergogs von Cumberland bier eingetroffen.

Hd. Budapeft, 5. Dez. Die hentige parlamenta= eweiterung des Koalitionsrechtes und bezüglich der rische Sitzung ist ruhig verlaufen. Die Opposition wagt es nicht mehr, Obstruktion zu machen, nachdem Rossichen Anträge.

Zwischen Anträge.

Zwischen den Kraktionen des den Kampf nicht aufgebe, aber doch das Parlament Reichstages ift bas Rommiffionstartell, wie es bisber arbeitsfahig machen wolle. Co tonnte benn bie Unthentifierung des Prototolls vorgenommen werden. Hd. Paris, 6. Dez. Die "Latrie" teilt mit, bag

für gegenwärtig die politischen Borausfetungen und die Prozesses in Enwfang genommen hatte. Er verweigerte biefelben berauszugeben unter bem Sinweis barauf, daß Die Dokumente fein perfonliches Gigentum feien. Rurg die Berausgabe ber Schriftstide. Der Rommandant lief

> Hd. Mabrid, 5. Dez. Maura hatte den Auftrag gur Bilbung bes Rabinetts übernommen, nachbem Billaverbe eine folche abgelehnt hatte. Ungefichts ber bestebenben Schwierigfeiten verzichtete biefer jedoch auf die Renbilbung, worauf Billaverbe wiederum berufen wurde und auf Bureden bes Ronigs die Renbildung verbe touferierte mit feinen politischen Freunden, um

> feine Aufgabe zu erledigen. Das Allgemeinbefinden des Raifers bon Ruftland ift nicht bas befte. Der Bar ift febr nervos und foll febr abgespannt ausfeben. Die letten traurigen Greigniffe in Stiernewice haben ihn febr angegriffen. Außerdem bat ber Aufenthalt bort infolge ber berrichenden Fenchtigkeit nicht guträglich gewirft. Deshalb hat das Barenpaar friiher, als beabsichtigt war, die Reife Unfunft für beute erwartet wird. Rach furgem Aufentabreifen, ba bem Baren von argtlicher Geite ber Unfentmurbe.

Reformberichlepvungsverfuche in der Türfei. Die türfifche Regierung versucht nach einem Telegramm ber "Morgenvojt" aus Wien auch jett nach ber Un= nahme ber Reformen neue Berichleppungsfüufte, indem fie fortgefett bas Ernennungsrecht ber europäischen Bivillommiffare beaufprucht. Die Botichafter von Defterreich und Rugland erflärten, bag fie unter feinen Imftanden auf biefes Recht verzichten würden. Gie folligen je zwei Randidaten vor, unter welchen die Pforte eine Auswahl treffen fonne. Auch die vom Enltan beabfichtigte Ernennung einer befonderen Rom: miffion zur Berhandlung über einzelne Reformpuntt findet von feiten der Botichafter entschiedene Burit weifung. Die Bforte benimmt fich, der Lage gang en iprechend, wie ein verwöhnter Rranter, ber genan weif baß er gwar nicht gefund ift, daß aber feine Mergte bae größte Intereffe an feinem verhaltnismäßigen Wohlbefinden baben.

England und Berfien. Bie aus London be richtet wird, erhalt bie "Dailn Mail" aus Bujchir bie Dietbung, daß der Bigefonig von Indien, Lord Gurgon, dem Kriegsschiff "Pardinge" bort angelangt eines Affronts burch bie perfifche Regierung wieder abgereift ift, ohne feinen Guß auf perfifches Gebiet gefett gu haben. Die perfifche Regierung hatte bem Gonverne r von Schiras befohlen, nicht gu Lord Curgon auf bas Schiff gu geben, um ibn gu begrugen, ba biefer ibm querft auf bem Lande einen Befuch machen muffe.

### Baden.

\* Rarisruhe, 7. Dezember.

O Bum Dasbach-Svensbroech-Brogen. Bir glauben ben Lejern des "Bad. Beobachters" einen Dienft zu erweisen, wenn wir fie auf eine im

Kirchliche Machrichten. Mus bem Batifan. Diefer Tage hielt Bapft

X. gum erstemmal eine Audieng in ben bon dem Borgänger bewohnten Räumen im zweiten Stod-ti bes vatifanischen Balastes ab. Die Säle find fämtneu restauriert worden und bis gum Eingang in die me Untilamera fertig bergeftellt. In bem eigenflichen Privatzimmer Leos XIII, wird noch weiter fortgearbeitet und dürfte beren Bollendung noch einen Monat Zeit in

Um Freitag hat ber Beilige Bater die Brafident-Maft des hiefigen latholijden Bereins für die Propaganda er Ctabtwablen, ber Unione Romana, empfangen, Die latholijchen Stadtverordneten und Rate ber

Mürzlich empfing der Seilige Bater den ameribeffen Gemablin in Audieng. Am Bormittage hatien Rarinal Sanminiatelli, Migr. Abami, Titularerzbischof bor Cafarea, Migr. Diminuit, der Direttor der Beitung "La-Alberta" aus Reapel und mehrere Redatteure berfelben, etelelbe Ghre. Später empfing er in ber Loggia die samilien der vatifanischen Beamten und die Alumnen des

Greiburg (Baden). Mirde in Ettlingen soll elektrische Beleuchtung in Erbägung gezogen sein. — Beim gestrigen St. Nisolaussest in Borblingen hielt Pater Raimund aus Beuron die beitpredigt, in Gallmannsweil beim Rirchenpatros dinium Bater Michael von Gorheim.

fion shause baiten sich Montag nachmittag hunderte bon Berjonen eingefunden, um an der Abschiedsfeier zu Ehren der nach ber beutschen Gubiee abreisenden Dif lonare und Miffionsichwestern teilzunehmen Sie werben in zwei Gruppen, die erste Karawane Unfang Dezember nach den Marichall Infeln (deutsche Gud die zweite Anfang Januar nach Reu-Bommern

(Bismard-Ardibel) abreifen. München. Ergbischof Dr. Frang Josef von Stein wird im April des kommenden Jahres das 25jährige Episkopats Jubilaum begehen können. Ans diesem Unlas wird ihm seitens der Stadtgemeinde Münch en ein Sieten fab in fünjtlerifder Musführung bedigiert werben. Mitglieder aller Rathauspartelen haben betelte biergu ihre Buftimmung bei ber diesbezüglichen Be-

mit Libera gehalten, welches ein naber Berwandter lefen Beinrieth, der Geburtsort des Bischofs, ist eine

fleine Stunde von Tannesberg entfernt.
= Lugern. Der Dominifanerpater Bonaven tura (ein geborener Rarlaruber) bielt die gange vorige Boche allabendlich vor einem dichtbesetten Audi torium gahlreich besuchte religiose Bortrage ab.

= Florenz. Um vergangenen Samstag fand in ber Kirche Ogmijanti hier die Priesterweihe zweier sinnger Chinesen aus dem Franziskanerorden statt. Die beilige Sandlung, welcher eine dichtgedrängte Bolfsmenge beiwohnte, vollzog ber Biichof von Colle, Migr Novelli. Die beiden Neopresbyter werden behufs weiteren Studiums noch eine Zeit lang in Florenz verbleiben und bann nach China zurückehren, um unter ihren Lands-leuten als Mijjionare ihre Tätigkeit zu beginnen.

### Der Chriftusbarfteller Jojef Manr f.

Ueber den Lebenslauf des am 1. Dezember aus diesem Leben abberufenen ehemaligen Christus-Darstellers Josef Manr und Bürgermeisters von derammergau haben wir bereits berichtet. Bielen, welche in früheren Jahren die weltberühmten Oberammergauer Festspiele besuchten, wird noch die herrliche Gestalt des Christus-Mayr in Erinnerung jein. Während dreier Spielperioden hat er Bervorragendes geleistet. Als er dann wegen zunehmenden Alters seine Rolle abgeben mußte, wollte man ihn nicht miffen. Man übertrug ihm den Brolog, welchen der Chorführer Rut an ihn abgab. Mit Mayr ist einer der besten Darfteller bei den Paffionsspielen aus dem Leben geschieden.

Am 3. ds., nachmittags, wurde die Leiche des Verblichenen, der in München, wohin er sich zu einer Operation begeben hatte, gestorben ift, nach Ober-ammergau, seiner Heimat, überführt. Bor diesem Afte veranstaltete der Berband der Pring-Regent-Enispold-Ranoniere im alten nördlichen Friedhofe eine des Toten würdige Trauerfeier. Auf einer Seite der Ansjegnungshalle itanden die eine der beiden Töchter Reindl von Oberammergan, ber "Sohannes"

pold-Kanoniere in ansehnlicher Stärfe mit ber Musikfapelle des 7. Feld-Artillerie-Regiments Aufftellung genommen hatten. In dem Rondell vor der Aus-jegungshalle hatte sich eine überaus große Menschenmenge eingefunden. Als man den mit dem reich in Gold gestickten Bahrtuche bes Berbandes überdeckten Sarg, den lediglich Säbel und Raupenhelm zierten, in die Salle trug, intonierte die Mufiffapelle einen Brang am Grabe niederlegen. Trauerchoral. Nach deffen Beendigung schritt der erste Boritand des Berbandes der Luitpold-Kononiere, Frank, an die Bahre, um einen prächtigen Kranz au ben Sarg bes "hochgeschätzten und unvergeflichen Mitgliedes, das, treu und anhänglich gegen alle, die ihm im Leben näher standen, auch dem Berbande stets treue Anhänglichkeit bewiesen," zu legen. Mit diesen Borten verband Redner den Dant für die treue Rameradichaft und das Gelöbnis iteten Angedenkens. Unter Borantritt der Regimentstapelle, Die ben Beethovenschen Trauermarich spielte, bewegte sich der

Trauerzug zum Leichenwagen, vor dem die Luitpold-Ranoniere Spalier bilbeten. Bierauf jette fich unter den Rlängen des Beethoven-Trauermariches der Leichenwagen in Bewegung zur letten Gahrt nach ber Seimat, nach den lieben Bergen, wo der jo hochverehrte Mann für ewig ruhen wird, betrauert von den Seinen, betrauert von der Gemeinde und allen, die ihn

fannten. Am 4. ds., vormittags 10 Uhr, fand in Ober ammergan die Beerdigung statt. Alle Oberammergauer Bereine, benen ber Berftorbene als Borftandsmitglied angehörte, sowie die Beteranenvereine von Ettal und Unterammergan und die Burgermeister des Bezirks hatten sich vollzählig eingeunden. Sinter dem Sarge, der unter der Fiille von Kränzen verschwand, schriften Bezirksamtmann Bolk von Garmiich, die Gemeindeverwaltung und zahlreiche Leidtragende, barunter fein Sohn, feine SchwiegerföhneReindlund Dr. Roch und auswärtige Berwandte Am Grabe fprachen Bralat Schröder über das Wirfen des Berstorbenen, dessen Schwiegersohn Bildschnitzer des Berstorbenen als Passionsspieler und Bürger-Reindl von Oberanmergan, der "Johannes" des meister, Beigeordneter Bauer für die Gemeinde und

= Tännesberg (Babern). Am 1. d. wurde für den letten Paffionsspieles, und einige Freunde der Mahr- Bezirksamtmann Bölf, der ihm warme Worte der Erverstorbenen Bischof von Anger ein Seelenamt schen Kamisie, mährend an der andern Seite die Luit- innerung widmete. Durch alle Reden ging die Em pfindung, daß Oberammergan in dem Dahingeschie denen einen Mann von außerordentlicher Begabung und Opferwilligfeit verloren habe, wie fie nur felten angetroffen werde. Ein warmes Beileidschreiben war vom hochw. Erzbischof v. Stein eingetroffen, Intendant v. Poffart prach der Familie und ber Rünftlergemeinde telegraphijch jein Beileid aus und ließ einen

### Theater, Ronzerte, Aunft und Wiffenichaft. Rariern be, 7. Dezember.

v. St. Groffh. Softheater. Berdis "Dthello" Oper in 4 Aften, Libretto von Arrigo Boito, querft am Stalatheater in Mailand mit großem Erfolg ge geben, dann 1888 an der Hofoper in Wien unter Direktor Jahn mit Theodor Bintelmann in der Titelrolle und Fräulein Schläger als "Desdemona", später an anderen Theatern aufgeführt, hat jest auch feinen Weg bierher gefunden. Es hat zwar imas lange gedauert, bis wir das immerhin fehr intereffante Werk bier zu jehen und zu hören befamen, allein die gestrige gute Aufführung hat für das lange Warten einigermaßen Entichädigung geboten. Sandlung des "Othello" ju ergahlen, mare Beitvergendung, fie ift jo befannt, daß es genügen wird, wenn wir hier furg bemerfen, daß der Text Dichter Boito ie mit ziemlicher Freiheit behandelte und aus dem großen Giferindtedrama Chatespeares nur Die Sauptmomente gu feiner Aftion herausgenommen. Das Boripiel mit "Brobantio" 2c. fallt weg, die Sandlung beginnt, abnlich wie in Roffinis Ottello", gleich mit dem von "Jago" angestisteten Streite zwischen "Montano" und "Caffio" und endet mit Othellos Tod.

Die Mujif ist eine merkwürdige Mifchung von echt Berdischen Opernmelodien und modernen, im Ginne 23 agners geschaffenen Sprachgejang, ohne aber in letterem sich direkt an Wagner anzuschließen. und vor allem originell. Da, wo der alte Berdi.

jabes: Der Zwed heiligt die Mittel; begntachtet von Universitätsprofessor Dr. Beiner." Wer fich über ben Streit Dasbach-Hoensbroech orientieren und in Betreff der alten faustdicken Berleumdung ein richtiges Urteil bifden will, nehme dieje Schrift gur Sand. Er braucht dann nicht auf den Spruch des Trierer Gerichthojes zu warten.

### + Zusammensehung des Rammervorstandes betreffend.

In beiden jogialdemofratischen Blättern ift gu

Rach dieser langwierigen Bahlprüfung wurde das alte Bureau wiedergewählt: Gönner, Präsident; Laud, erster Bige, Deimburger zweiter Bize. Die Schriftschrer nahm man je gur Salfte aus ber nationalliberalen und Bentrumspartei. Uns verweigerte man ben zweiten Bigeprafi dentenpoiten, wie auch einen Schriftführer, auf die wir An ipruch haben. Das ift die "Gerechtigfeit" der großen Barteien! Es fangt gut an."

Das ift eine durchaus unwahre Darftellung. Die lozialdemofratische Fraktion hatte und hat unter feinen Umftanden Anspruch auf die Stelle des zweiten Bizepräfidenten, mas von ihrer Seite auch anerfannt murde. Da Demofraten und Freifinnige auch jett wieder für die Bejetung der Kommissionen 2c. zusammengenommen werden wollen wie eine einzige Fraktion, find sie zusammen zahlreicher als die jozialdemokratische Fraktion, haben also die Stelle des zweiten Bigeprofidenten zu beanipruchen. Benn hier gejagt wird: "auf die wir Anjpruch haben" jo ist es wohl mur ein schlechtes Deutsch. Es wird doch nicht rejaat werden wollen, daß die Herren auf beide Stellen Anjpruch haben. Bas den "Schriftführer" anlangt, jo war dieje Stelle für fie zu haben. Das Bentrum mare bereit geweien, ihnen einen Schriftführer-Boften abzutreten, wenn die Erfüllung der Repräsentationspflichten von ihnen zu erwarten ge-

### ? Rede Beransforderung feitens ber Rationalliberalen.

Rach dem Bericht der parteiamtlichen "Bad. Landeszeitung" über die Wahlanfechtungsdebatte vom Dezember hat der Abg. Wildens eingangs seiner

"Es ift feine gute Borbebeutung, wenn gleich bei Beginn bes Landtags eine Abgeordnetenwahl aufgehoben wird auf Grunde hin, die gum mindeften nicht frichhaltig find," und gum Schluffe fich mit folgenden Borten an Bentrum und Demofraten gewendet:

"Sie sollten sich hüten, daß draußen im Lande ber Berdacht entsteht. Sie hätten die Erhebungen zu schenen und einzig aus diesem Grunde die Bahl kaffiert."

Herr Wildens hat damit sehr unvorsichtig provo-ert. Die Behandlung und Erledigung von Bahlonjechtungen jeitens der nationalliberalen Fraftion gehört zu den dunkelsten Kapiteln der Geschichte der zweiten badischen Kammer. Ganz besonders geht dies aus den Wahlprüfungs-Verhandlungen der Jahre 1877, 1879, 1881, 1889, 1891 und 1895 hervor. In den Begirfen Freiburg-Stadt, Konftang-Radolfgell, Bomborf Beftetten, Lahr Altenheim, Wiesloch-Beidelberg und Cberbach Buchen weiß man Davon gu erzählen. Was fie auf dem Gebiete der Wahlprüfungen geleistet hat, nimmt sich geradezu unglaublich Dabei gingen fie jo weit, daß fie dem Brafidenten das Recht der Abstimmung absprachen, als ein Bentrumsabgeordneter als Altersprösident mit seiner Stimme gegen sie den Ausschlag gab. Die gesetliche

Beitimmung "Bei gleicher Stimmengahl gibt bie Stimme bes Brafibenten die Enticheidung"

egten pie jo aus, daß der Präffdent nur dann stimmen dürfe, wenn die übrigen Abgeordneten mit ihren Stimmen in gang gleicher gahl gegen einander steben. Berr Bildens gehörte damals noch nicht der Rammer an. Er hätte aber jicherlich auch nicht anders gesproden und gestimmt, als die damaligen nationalliberalen Größen Lamen, Riefer, Bar, Friedrich, Fiefer und jo weiter, denen Staatsminifter Turban fefun-Dierte. Und was feit 1889 an nationalliberalen Gun. Schneiber ein Lieblein fingen von "Macht und Recht". ber Bereinsgeschäfte; 3. Regelung ber gemeinschaftlichen

Laufe der nächsten Tage erscheinende Schrift des Pro- ben anläglich der Wahlprüfungen zu verzeichnen war, fessors Dr. Heiner in Freiburg aufmerksam machen. Dieselbe sührt den Titel: "Des Grafen Paul von anderer Parteien hierin aufechtbar wäre, stände es ihm wechsbroech neuer Beweis des jesuitsichen Grundund seinen Fraktionsgenossen absolut nicht zu, darob au flagen.

### \* Pforzheimer Genoffen.

Der "Bolksfreund" ichreibt: "k. Pforgheim, 1. Dez. Hier fursieren ichon mehrere Bochen Gerüchte ber Raffier bes Metallarbeiterverbandes, Genoffe Rlein, habe Berbandsgelder unter ichlagen. Es wurden Summen von Mt. 1500—2500 genannt. Das Gerede wurde schlieflich allgemein verbreitet und fand auch in den hiefigen drei Zeitungen ein Echo. Es darf als felbstverständlich angenommen werden, daß eine "Affare" aufgebauscht und mit Kommentaren aller Art verfehen wurde. Die bürgerliche Journalistif hat aus den tiefsten Tiefen ihrer Fonds sittlicher Entrustung über die verkommenen Sozialdemokraten geschmäht — thpisch dafür ist eine Pforzheimer Zuschrift des "Schwäb. Merk." und dabei nicht verfehlt, die untadelige Ordnung und Borgüglichkeit der bürgerlichen Gesellschaft zu preisen.

Barum jo fleinlaut? Benn es fich um einen Gegner gehandelt hatte, dann mare die Affare nicht aufgebauscht" gewesen. Nebenbei bemerkt heißt es auch, Genoffe Opifizius fei mit Sinterlassung von Frau und Kindern über alle Berge? Wie verhält es fich damit?

### Literatur für den Weihnachtetifch.

Eine Sochflut literarijder Erzeugniffe von oft febr weifelhaftem Werte drängt sich alljährlich vor Weihnachten auf den Büchermarft. Es ist nötig, daß fich unfer katholijches Bolk noch etwas mehr befinnt auf die Schätze, welche im eigenen Lager aufgespeicheri liegen; vielen Katholiken ift noch lange nicht genug befannt, welchen Aufschwung die katholische Literatur in den letten Jahrzehnten genommen hat. Die laufende Weihnachtsbücherschau der katholischen Tagespresse eröffnet eine wahrhaft herzerfreuende Verspeftive. Bir fonnen es nur billigen, wenn fich das Sauptintereffe auf diejenigen fatholischen Beisteswerfe rich tet, welche ber en geren Beimat angehören. Für Baben weisen wir auf dem Gebiete der ich onen Literatur besonders hin auf die beiden größeren Dichtungen von Bilh. Mug. Berberich. In bem Berzeichnis guter Bucher, welches in den letten Tagen dem "Bad. Beobachter" beigegeben war, haben wir mit Interesse das jehr ehrende und zuftimmende Urteil gelejen, welches Professor Dr. An. elm Salger, der Berfasser der neuen "Illutrierten Beidichte der deutiden Lite ratur", über Berberichs Epos "Ritter von Sohenrobe" abgegeben hat. Des Dichters Speffartfang "Zannenburg" ift bereits weithin befannt und beliebt geworden. Möge das neue Werf fich eben jo viele Freunde erringen!

O Mus ber babifden Bfala, 4. Dez. Der bie Berhältniffe bei uns in ber "froblichen" Pfalz einiger-maßen tennt, ber weiß, welche Rolle in manchen Gemeinden protestantifch-liberale Bermaltungen fpielen. Uns war es auf ben erften Blid flar, bag bei ber Ginteilung in Sodenheim Mablfreisgeometer im Spiel waren, Die noch etwas anderes bezwectten als blog bie genfigenbe Ungabl Bahlmanner berauszufonfirnieren. Dan bat por zwei Jahren anbermarts bier unten genan basfelbe erlebt, wo man gang willfürlich unbefimmert um bie örtliche Bufammengehörigfeit, einfach Stragen und Wege und Sausnummern beliebig gufammenlegte, um eine tatholifche Dehrheit, bie bei gerechter Ginteilung berausgefommen ware, gu Tobe gu bivibieren. Die Ratholifen ließen es fich gefallen, weil es am Gefamtergebnis boch nichts zu andern vermochte. Wenn die Berren Liberalen glauben, "daß die Socienbeimer Difrifteinteilung nicht bean= ftanbet werben fann," fo zeigen fie einfach, bag fie bei jenen gelernt haben, benen wir unfere fomoje Landeswahlfreisgeometrie verbanten. Bum Beweise für eine ungerechte Ginteilung ift unferes Grachtens gar nichts erforderlich als ein Blid auf ben Ortsplan. Dort Rufammenhängendes mablt auch miteinander. Mit einer ftatiftifchen Rebeneinanderstellung ber Bahlen, wie fie die "Bad. Ebszig." alsbald zu bringen fich beeilte, läßt fich gar nichts anfangen. Wie gefagt, wer bier zu Lande fich auskennt, wer weiß, mas liberal = protesiantische Rat= ichreiber und bito Gemeinderate fich alles berausnehmen, befonbers gur Beit ber Wablen, ber tonnte bem Reuling

unter den badijchen Bentrumsblättern, das "Bonnorfer Bolfsblatt", jeine erste Probenummer verjandt. In hitbichem Format, mit guten Druck erscheint diese Zeitung, und wenn die Korrespondenzen und namentlich die Injerate die nächsten ersten Jahre jo zahlreich bleiben, wie in der ersten Runmer, jo ist das gewiß nicht leichte Unternehmen gesichert. Drin- hoch den Dant ausgesprochen zu haben. gend, sehr bringend wäre es zu wünschen, daß viele Bentrumsleute im Lande Baden, joweit fie in der Lage find, außer ihrem Leiborgan auch ein anderes Blatt, das den Kampf ums Dafein erkanwfen muß, durch Abonnement unterstüßen und fördern würden. Ohne Zweisel wird man nicht bloß in den Reihen der Borkampfer unserer Bentrumspartei, sondern and in faßt wurde. Es wurde ihm der rechte urm zwischen Glen allen jenen Kreisen es mit Freuden begrüßen, die Sinn haben für die Bertung eines fatholischen Blattes, daß endlich im Kreis Bonnborf ein Zentrumsblatt ericheint. Doch ftatt mit leerer Furcht und Soffnung dem Unternehmen aus der Ferne zuzuschauen, ift es hier eine driftliche Tat, dies Blatt zu bestellen und zu fordern, wie es vor Jahren auch bei anderen Blättern geschehen ift, die heute gut profperieren.

### Soziales.

Cherbach, 6. Dez. In ber 9. Bollverfamm lung ber Sandwertstammer für bie Rreife Mannbeim, Beibelberg und Mosbach am 1. Dez. referierte ber 2. Borfitenbe, herr Zimmermeifter Gg. herrmann in Mannheim über ben von Großh. Ministerium bes Innern vorgelegten Entwurf gur Reuregelung bes Submiffionsmefens. Begundlich bes allgemeinen Berordnungsentwurfs laffen fich bie von ber Berfamme gestellten Forderungen babin gufammenfaffen: foll den Sandwerfern bei ber Aufstellung ber Breisanfate, bie bei ber Arbeitsvergebung an Grunbe gu legen find, ein größerer Ginfluß eingeräumt merben 2. es follen, foweit handwertsmäßige Arbeiten in Betracht fommen, nur folde Unternehmern angenommen werben, welche bas Recht erworben baben, ben Meistertitel im Ginne bes § 133 ber B.=D. gu führen; bie niedrigfte Geldforderung foll bei der Bufchlagserteilung nicht berüchfichtigt werben; fofern biefelbe binter bem amilich aufgestellten Boranschlag um 15 Proz. zurnd= bleibt 2c. Der Berfammlung wobnte ber Staatstom= miffar, herr Großh. Umtmann Reff, bei.

### Aleine badische Chronik.

Mannheim, 6. Deg. Berhaftet murbe ber Mgent Thelen, ber bei ber biefigen Bewerbellant einen gefälfchten Bechiel fiber 1500 M. zu biskontieren fuchte. -Reubau verungliidte ber 72jabrige Bimmermann Jaf. Berin von bier beim Unmachen bon Latten gum Befteigen ber Stüdhölger baburch, bag er vom 3. Ctod etwa 8 Meter tief in ben 1. Ctod fiel unb fic einen Schabelbruch 3njog, welcher feinen fofortigen Tob gur Folge hatte. Berbindungsfanal babier murbe bie Beiche eines unbefannien Mannes gelandet.

d Beinbeim, 6. Dez. Der Bürgerausichuß genehben Untrag bes Gemeinberats auf Befeitigung bie & Bolf Sichulgel bes nabezu einstimmig

mus bem Weschnittal, 6. Des. Die Weschmiftle an ber Beschnit murbe für 155,000 Mart von bem Besiter &. Berberich an einen Dannheimer herrn verfauft. o' Echweningen, 6. Dez. Der bor einigen Bochen negen Bürgermeifter Ullmer und Gemeinberat Weber in Ditersheim unter ber Beidulbigung ber Urfundenfalichung erlaffene Saftbeiehl murbe aufgehoben. Uflmer und Beber

find wieder aus der haft entlaffen worben. (1) Waghäufel, 4. Deg. Das hier gum erften Male im Babijchen Bauernverein ftattgehabte "Borit and strangden" buifte fowohl ben Ecopfer ber dee, als auch diejenigen, benen fie gilt, mit Stols und Bufriedenheit erfüllen und dazu beitragen, daß die Abficht, in jedem Bezirf jährlich berartige Zusammenfünfte abzu-halten, verwirklicht wird. Sämtliche Vorstände des Bezirks burg mit Ausnal me bon einem bes Bezirtsvorstandes Rippeler-Oberhausen gefolgt, und außer diesen waren 22 Borstandsmitglieder ber betreffenden Ortsvereine anweiend. Bon Freiburg ericbien ber Leiter ber Geichaftsitelle herr Generaljefreiar Dr. Mengenheifter, ber nach Begrüfung ber Erichienenen arlegte, wie er fich dieje Kranzchen gedacht habe und abguhalten gedente. Der bon ihm ausgearbeitete Stundenplan umfaßte folgende fünf Sauptpunfte: 1. Besprechung ber wirtschaftlichen Berhaltniffe bes Begirts; 2. Führung

?? Bom Neckar, 6. Dez. Goeben hat das jüngfte | Bezüge; 4. Buchführung; 5. Entgegennahme bon Bitten und Beschwerden. In zwangloser Unterhaltung, bei ber bie Sprechenden nicht aufstehen durften, berief man vied Stunden lang über bas Wohl und Webe bes Bauern ereins; manche Erfahrung wurde ausgetauscht, manche Aufflärung gegeben und aufs höchste befriedigt schied man auseinander, nicht aber ohne vorher bem Beren Mengenheister für feine Bemühungen in einem fraftigen

> II Achern, 6. Des. In Großweier brannte bal 28ohn= und Defonomiegebaude des Deblbanbiers B. Diegert pollftandig nieder. Das Bieh tonnte gerettet werbell.

Siegert ift verfichert. Entftehungsurfache ift noch unbefannt. 4 Freiburg, 6. Dezember. Gin 30 Jahre alter lebiger Erpreggutarbeiter überichritt unborfichtigerweise bie Beleife, wobei er bon ber Mafchine eines Berfouenguges er und handgelent bollfiandig abgefahren. Huch am linfen Urm, am Guß und Ropf erlitt er fdmere Quetich

munben. \* Ronftang, 6. Dez. Die Spartaffentommiffion hat beschlossen, ben Binsfuß für Oppothetenbare leben mit Birkung vom 1. Januar 1904 von 41/4 anf 4 Brog. herabaufegen.

has 2jährige Rind bes hiridenwirts Schmid unter ein Fuhrwert und erlitt fo idmere Berlegungen, bag es nach wenigen Stunden ftarb. F. Ueberlingen, 5. Dez. Seute vormittag wollte Polizeidiener Beit bon hier zu einer Beerdigung im benachbarten Andelshofen geben. Auf den Bege bann wurde er bon einem Bergidlag betroffen und veridieb alsbald. Die Frau bes fonft noch ruftigen Mannes liegt

icon feit 14 Tagen frant barnieber.

Rarisruhe, 7. Degember. Bring Mag bon Baden ift geftern nachmittag

Lofales.

3 Uhr 23 Min. nach Mimmenhausen abgereift.
11. B. Der Wind vorftbund Rartornhe hielt am Freitag, den 4. Dezember feine aweite Sauptver. ammlung ab, bie in taum geagnter Beije befucht war. Nach dem vom Borjtande erstatteten Geschäftsbericht wat bas Leben und Treiben im berfloffenen Bereinsjahre ein sehr reges. Auch der erstattete Rassenbericht gab 311 anstandungen feinen Anlaß. Da ber 1. und 2. Borstand fich entschieden weigerten, ihre Memter weiter gu behalten, gab es bei ber darauf erfolgten Bahl des Gejamtvorstandes eine exhebliche Beränderung. Als erster Borstand murde gewählt derr Nevisor Albert Trenkle, ferner als zweiter Borstand Herr Köhler, als Schriftsührer Herr Wissland, als Schahmeister, Garr Mitter, als Schammeifter herr Mattes, als Bibliothelar bert Subich und als Beifiter die herren Baumeister und Dr. Gorres. Bei ben Wahlen zeigte sich eine große Einmitig feit unter den Mitgliedern, indem die Gewählten nahezu einstimmig — meistens nur gegen ihre eigene Summe — gewählt wurden. Im Windthorstbund herricht auch tatsächlich Einigkeit, da alle Mitglieder davon über geugt ind den Die Gewickteit der Mitglieder davon über Beugt find, daß nur Einigfeit ftart macht. Wegen ben vom Raffier ausgearbeiteten haushaltungsplan wurde eine Einwendung nicht erhoben. Zum Schlusse wurde bem berdienstvollen geistlichen Beirat, sowie bem per gangenen Borstand überhaupt, bessen aufopfernder Tätige leit der geziemende Dant ausgesprochen. Der Windthorite bund tann auf das verfloffene Bereinsjahr mit Befriedig ung zurüchlichen. Ueberall wo es galt einzutreten unfere Prinzipien und unsere gerechte Sache, war er babel, er wird es aber auch im nächsten Bereinsjahr mit Gottest gilfe so fortseben, dafür bürgt uns schon unser new gemöhler Naritand gewählter Boritand, der in der Leitung bon Bereinen icht bewandert ift und ber uns versprochen hat, feine gange Rraft in den Dienft des Bundes gu ftellen. Bir merben auch fernerhin tampfen und fiegen unter ber ruhmbebediel Fahne des Zentriems und mit der Devise: Mit Gott für Wahrheit, Freiheit und Recht!

= Statholifcher Arbeiterverein. In ber Berfammi lung, des tatholischen Arbeitervereins, welche gestern mittag im vollbesetten fleinen Gaale des "Grünen Berg taitfand, hielt ber hochtv. Herr Raplan Dr. Riefer eines nahezu anderthalbitundigen, fesselnden Bortrag Rom und feine heiligtumer". Jene befannten und doch immer wieder mit neuem Interest etrachteten Bilber aus St. Beter und bem Batifan, Sauptfirche ewigen Stadt Roma sutteranea, den Ratafomben, zogen in buntem fel, in lebendig gezeichneten Strichen am geiftigen Mugber Buhörer borüber, mahrend die Schilderung einige benkwürdigen Momente aus ben Leos XIII. den Schluß bildete. Gewiß haben diese großem Beifall aufgenommenen, aus ber Gulle mehr jähriger Erfahrung und Beobachtung geschöpften Darled ungen dazu beigetragen, in den Anwesenben die Liebe Stirche und Papittum aufs neue zu befestigen, mas gerab in gegenwärtiger Beit, wo von allen Seiten her der Rint

regend und wirksam, weniger jedoch in der Sprach- möglich, sang ihn mit Ausdruck, Jeuer und Bothringen, 35 Sachsen, 31 Baben, 29 Hamburg, 18 Bortragenden Dr. Spahn, Prosessor der Geschichte all me lo die. Sie ist keineswegs gang das, was man Temperament, daß er das Publikum zum Bei- Bürttemberg, 11 Sachsen Weimar, 66 ftammen aus der Universität Strafburg, gewonnen. Derfelbe wird in mehr das g.e jangliche Element, wenn es auch an gestellt wird, dann ist es begreiflich, wenn das Schickeinigen Trivialitäten nicht fehlt. Der Sauptwert liegt größtenteils in der Drchefterbehanb. lung, und manchmal hat es den Amichein, als liefe der vofale Teil Gefahr, durch das Orchefter verbrangt zu werden; doch vom zweiten Afte an steigert sich das Interesse, der alte Berdi kommt ju feinem Rechte, und warmes Leben und un mittelbare Empfindung verfnüpfen fich mit Originalität und Individualität in der fein . Rago" wird gu den beften feiner Leift Enjemble, jowie der Schluß des 3. Attes, dann der Reller, v. Bongardt zc, murdig an. ganze 4. Aft mit "De & de mon a &" ahmingsvollem Gebete, ihrem erschütternden Abschied von beredtes, wirfungsvolles Bengnis ab.

Unfer Urteil geht, soweit es sich nach einem einmaligen Anhören geben fann, dabin: "daß zwar die Sprache des Musifdramas, die hier Berdi versuchte, gegen die bildnerische, phantasievolle und durchgeistigte, wie fie Bagner in feinen Dramen bot nur ein Schatten ift, daß aber aus diejer Mijch. ung, diejem Uebergang von Drama und Oper, ein Runftwerf entstand, bas tros mancher

Die Aufführung war eine fo ausgezeichnete, wie jie unter dem "großen Felig" hier nie-mals hätte besser sein konnen. Mles, Soli, Chor und Orchefter gingen unter Berrn Lorent Leitung wie aus einem Guffe, alles war forgfältig mit fünftlerischer Teinheit vorbereitet und einstudiert. Die Mise en Scene war eine stilvolle und vornehme mit & a ch- und Runftverftändnis ausgeführt, die Bejegung der Sauptrollen die denfbai gludlich fte. Berr Remond, dem die Bartie im Gangen und Großen vortrefflich liegt, gab ben eiferfüchtigen Mohren mit einer

Bagnerijd zu nennen pflegt, fie begünftigt viel- fallhinrif wenn ein Othello jo gefpielt und barjal dieses Helden beim Zuschauer Teilnahme erweden tann. Borguglich, mit Barme, Singebung und edlem Spiele gab Franlein Robinfon die ungludliche "Des demona" und die Dacht und Schonheit ihrer prächtigen Stimme hatte Gelegenheit, fich in vollem Glanze zu entfalten. Der Bojewicht "I a g o' murde von herrn van Gorfom ausgezeich n et gejungen, auch die Darstellung war befriedigend.

Db jich die Oper dem Repertoir erhalten wird, vermögen wir heute noch nicht zu beantworten, trop vieler Emilia, und das großartige Finale ein Borguge des Berfes und der ausgezeichneten Bejet ung können wir einen leifen 3 weifel nicht ber Brazis verwertbares Studium ihre Konkurreng-unterdrücken. Wert ware fie es jedoch, wenigstens fabigkeit auf bem kaufmannischen Arbeits- und Stelleneber als manches Andere, mas heute zuweilen noch martte verbeffern mochten. Die Studienzeit umfaßt ein, auf bem Spielplan aus ber jungften Beriode

unserer Sofbühne erscheint. Das Saus war dicht bejett und die Sauptdarfteller wurden am Schluffe fturmisch gerufen.

= Runftverein. Ren gugegangen find: Rolleftivansftellung bes Riinftlerbunbes, ber Runftgenoffenfchaft und tertlichen und anderen Aussetzum gen durch bes Bereins sir Original-Radierung. Ferner: Brosessor eine reiche Perlensch nur musifalischer Honge Thoma-Karlsrube "Derbstweibe", "Bauernmädden, wit Blumenstrauß", Kinderporträt, Professor Wilbelm unierer Tage steht. Anfichten). Brofeffor F. Febr-Forierube "Der Pfarr-bof", "Am Kornfeld", "Erntezeit". Professor B. bof", "Um Rornfeld", "Grntegeit". Edroter-Rorlerube "Wintermorgen", 3m Commer" Fran Professor Weishampt - Geiger - Karlsrube "Altes Schloß". Job. Gallion-Karlsrube "Letter Schnee". H. Grdmannsbörfer-Größingen "Kiffen", "Ledchen".

Bon Dochichulen. Die Befamtgabl ber Studierenben, Sofpitanten und Sorer an ber Tednischen Socicule in Darmit adt beträgt im laufenben Winter-Gemefter 1968 egen 1970 im Winter= Semeiter 1902/03. 28 Damen nehmen an einzelnen Borleiungen teil. 400 Studierenbe für Beidichte.

O Stivendien und Freiplage für Rauflente. Das Behn Jahre. Dozententollegium von Dr. jur. Ludwig Suberti's "Modernem prattifden Sanbeleinftitut" gu Tfefar in ber Rabe von Denfena murden Husgrabungen Leipzig hat beschloffen, vom Jahre 1902 ab eine veranstaltet, bie von bem befien Erfolge efront warell Mujik. Davon legen "Das Credo" von ungen zählen. Der "Casso", der Rache Schwur "Othellos" und war aleichfalls vortrefflich gegeben und an ihn reihen Honorar) einzurichten, für junge Kaussente und Anges Manern der Atropolis dieser Stadt wurden aufgebeckt; "Sago", die große Szene mit "Othello", sich die Leist ungen der Kreistellen (wit ermäßiatem Wan fand die Trümmer der alten Stadt Aligine, die Honorar) einzurichten, für junge Kaussenten und Anges Manern der Atropolis dieser Stadt wurden aufgebeckt; "die große Szene mit "Othello", sich die Leist ungen der Kreistellen (wit ermäßiatem Wan fand die Trümmer der alten Stadt Aligine, die Anges Wangeleiter, aber son die Großen die Stadt wurden aufgebeckt; "die große Gene mit "Othello", sich die Leist ungen der Kreistellen (wit ermäßiatem Wan fand die Trümmer der alten Stadt Aligine, die Manges Wangeleiter, aber son die Großen die Stadt wurden aufgebeckt; "die großen die stadt wurden aufgebeckt; sich die Leist ung en der Kreistellen (wit ermäßiatem Wan fand die Trümmer der alten Stadt Aligine, die Manges Wangeleiter, aber son die Großen die Stadt wurden aufgebeckt; sich die Leist ung en der Kreistellen (wit ermäßiatem Wanges Wangeleiter), die großen die Frühren der Alten Stadt wurden aufgebeckt; sich die Leist ung en der Kreistellen (wit ermäßiatem Wanges Wangeleiter), die großen die Frühren der Alten Stadt wurden der Großen der Groß a go" und "Des dem on a" und das mächtige des Fraulein Ethofer (Emilia), ferner der Heißig und tabellos in ihrem Betragen find, Banart ber myfenischen Periode. Bloggelegt wurden und benen ibre pefuniaren Berhaltniffe und ihre Bor- ferner brei Raume bes Balafies, an beren Wandell, bilbung ufw. nicht gestatten, 2 Jahre an einer Sanbels= joweit fie erbalten find, fich wohlerkennbare Wand Sochicule 2c. gu ftubieren, die aber boch in fürzefter malereien befinden. Der weggeraunte Schutt enthielt Beit burch ein erufthaftes fachwiffenschaftliches, fofort in Reliefe und Saulentrommeln. Gin ausgemanertes, mit ber Pragis perwertbares Studium ibre Ronfurrengzwei, brei bezw. vier Quartale und ichlieft nach beftanbener Brufung mit entiprechendem Diplom ab. Bewerbungen find fofort an ben Leiter biefer faufmannifchen Reform = Bildungsanftalt, Dr. jur. Ludwig Suberti, Leipzig, Johnnisplat 3/5, ju fenden. Junge Rauffeute, die infolge ber allgemeinen wirtschaftlichen Depression augenblidlich frei ober ohne Ausficht auf beffere Stellung find, feien bierauf befondere bingewiejen.

= Das Sangerfeft im Jahre 1907. Das 7. Deutiche Sangerbundesfeft, das im Jahre 1906 in Bres-lan abgehalten werben fofte, ift auf Befaluf Des Befanitansichuffes bes Deutschen Sangerbundes auf bas 3abr 1907 vericoben worden, bamit, wie es in ber offigiellen Ditteilung des Bundesvorstandes beift, bie beutiche Sangericaft, die durch Beranftaltungen ibrer tapellen mit practivollen Grabmalern. - In Beants Gingelbiinde und Bereine gefanglich, finangiell und burch Beitopfer ge enwärtig außerordentlich in Unfpruch genommen worden fei, binreichend Beit habe, um alle Borbereitungen fur ein fo gewaltiges Teft, wie es bie Breslauer Beranftaltung werben folle, gu treffen.

= Bortrage. Der Begirteverein Maing bes Ratho : lifden Lebrervereins veranfialtet im Januar

anderen beutschen Staaten, 545 find Austander und 6 Bortragen Die Beit von ber frangonichen Revolution unter biefen befinden fic 330 Ruffen. - Auf Grund bis jum Jahre 1850 behandeln. - In ben fatholiichen einer Schrift: "Aur ürst Karl Philipp von der Pfalz Lehrerverein für das Großherzogtum heffen ift dieser und die jülichsche Frage 1725—1729" habilitierte sich Tage das taufendste Mitglied eingetreten. Dr. phil. U. Rofenlehner in ber philosophischen biefem Unlaffe ift im Bereine eine befondere Feier ge Fakultät der Universität Dunden als Privatdogent plant, und es foll bem "Taufender" bierbei eine befondere Chrung guteil werben. Der Berein tenteht jett

= Gin neuentbedter Ronigspalaft. In bem Dorfe Stud überzogenes Grab, in bem man Rnochen und uns bedeutende Totengeschente fand, und ein gewölbtes, mit Reliefs und bie Grundmanern berichiebener Sanfet wurden in ber Rabe ausgegraben; alles weift auf Die unfenische Periode bin. Reich mar bie Ausbeute an Befag=Cherben und wohlerhaltenen fleinen Gefagen, auch Wewichte verschiedener Große fanden fich vor.

= Die Rathedrale von Tolebo in Gefahr. In bet Rathedrale gu Toledo ift ein Bogen bes Chores einge ftiritt. Das gange Gebanbe ift gefährbet, wenn nicht ichlennige Albbitfe geschaffen wird. Dieje Rathebrale ift eines ber großartigften firchlichen Banbentmale in Spanien. Mit dem Bau ift 1227 begonnen worden. Bollendet wurde er erft gegen die Mitte bes 16. Jahrhunderis. Die Rathebrale ift mehr als 120 Meter (nach anderen Ungaben 180 Meter) lang und mebr als 59 Deter breit; fie hat fünf Schiffe mit 88 Bfeilern und 40 Seitens wortung einer im fpanischen Senate gestellten Anfrage veriprach bie Regierung, die Ungelegenheit forgfältig gu indieren und eine Untersuchung einzuleiten, fowie Dage nahmen gu ergreifen, um ben Ginfturg fo bervorragenber religibler Tentmaler, wie die Rathebrale von Toledo, an verbindern.

= Lodesfalle. Der Genremaler Robert Benfchlag elementaren Graft, jo fünftlerijch burchdacht, als mur find aus Beffen, 664 Prengen, 132 Babern, 39 Elfaß= nadften Jahres einen Bortrags = Bufins und hat ale ift in Di un chen gefiorben. Robert Benichlag murbe am

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

BADISCHE

bon Rom" ertont, von besonderer Bedeutung sein - Der erite Borftand, Berr Gichelfer, lentte bdann die Anfmersjamseit auf die in acht Tagen stati-indenden Gewerbegerichtswahlen, hoh deren Be-beutung für die christliche Arbeiterichaft hervor und gab betannt, daß anläglich Diefer Wahlen am nachiten Conn-18 (13. d. M.) im untern Rowadjaal eine Berjamm lung der chriftlichen Arbeiter stattfindet, in belder ein auswärtiger Arbeitersefreiar bas Referat fibren wird. An alle christlich gesinnten Arbeiter ergehi die bringende Aufforderung, in den Kreisen der Kollegen lett ichon für einen guten Besuch dieser Bersammlung nach Araften zu agitieren.

Beftorben ift in ber Beilanftalt 3llenau nach dwerem Leiben ber Landichaftsmaler Robert Geiger. Der Badifche Annftgewerbeberein halt am Mittbod ben 9. Dezember 1903, abends 81/2 Uhr, im Saale ber Bier Jahreszeiten" feine Monatsversammlung mi. Bortrag von herrn Schriftheller Albert Geiger über:

"Bothe ber Daler".

"Gine unfreiwillige gahrt nach Offenburg" Bie ber "Bad. Landesb." erflatt, beruht bie vor einigen Lagen unter vorstebendem Stidwort gebrachte Rotig, die and in unfer Blatt übergegangen war, auf Erfindung auswärtigen Rorrefpondenten, ber fich bamit einen "Cherg" erlauben wollte.

Celbftmordverfuch veriibte in ber Racht gum D. ein Daler, indem er fich mit feinem Sofen= trager an ber Ginfriedigung bes Schlofplages auf bangte, jedoch noch rechtzeitig abgeschnitten murbe. Rachdem er das Bewußtsein wieder erlangt, wurde er in feine Bohnung verbracht, Das Motiv fceint Lebensüberdruß gemejen gu fein.

Befinahme mit Sinberniffen. Geftern nacht gegen 12 Uhr verübten mehrere Burichen in ber Bahringerirage groben Unfug und Rubeitorung. Bei Feststellung ber Berionalien verfette einer berielben einem einschreitenden Schutzmanne mittels eines Stodes einen fo wuchtigen Schlag auf den Ropf, daß der Delm ftart beichädigt wurde. Es leboch, bea Tater festgunehmen und feine Berfonlichfeit festzuftellen.

Unfall. Borgeftern friih 8 Uhr fiel ein mit Bepad= auslaben am Bahnhof beichäftigter Schaffner bon einem Berronwagen berab berart auf die rechte Gufte, daß er tinen rechtsfeitigen Rippenbruch bavontrug und mittels Rranfenbahre ins ftadtifche Kranfenhaus verbracht werden

Diebftable. Im Bierordtbad wurde einem Babegaft lein Belbbeutel mit 9 Dit. und einem andern ein Baar Schnftrichuhe gestohlen. - Am 2. Des. abends tam in einem Bierlotal in ber Raiferftrage ein fog. Retlame=Heber= Bieber im Berte von 50 M. abhanden.

### Mus bem Gerichtsfaal.

Hd. Liegnit, 5. Dez. Die Liegniter Straffammer ber-tteilte ben Glafer Bohl wegen Majeftatsbelei-igung, begangen burch anarchiftijche Reben anlässlich bes lerbit de lerbifden Ronigsmorbes, gu einem Jahre Wefangnis.

Hd. Chemnis, 5. Des. Das Rriegsgericht ber-urteilte ben Marine-Oberaffiftengargt ber Referve Dr Flachs und ben Stabsargt ber Reierve Dr. Schmabe wegen Bweifampfes gu brei Monaten Feftung und ben Leutnant obme wegen Rartelltragens gu zwei Tagen Beftungshaft.

Hd. Robleng 5. Deg. Das Oberfriegsgericht in Robleng bat ben Major Biermann aus Hachen wegen fabriaifiger Totung gu 14 Tagen Gefängnis ver-Der Major hatte, ale er bon ber Jagb gurud: tehrte, bas Gewehr, ohne es zu entladen, bem Burichen sum Reinigen ubergeben. hierbei ging ein Schuß los und totete ein neben bem Buriden ftehenbes Dabden.

### Unwetter-Rachrichten.

\*\* Samburg, 6. Dez. Auf ber Rord fee berrich' ftarfes Schneetreiben mit Rebel. Infolge beffen ereig neten fich gablreiche Schiffsunfalle. Der Dampfe Miwine" ift auf ber Fahrt nach Rotterbam mit ber Be lagung untergegangen.

ift in ben letten Grumen mit 15 Mann Befatung in ber Rorbice mutmaßlich untergegangen. Schiffsteile ber "Klara" find an ber Rufte angeschwemmt worden.

Hd. Köln, 5. Des. Gestern mittag sette ein heftiger Schneefall ein, welder zahlreiche Störungen im Berlehr zur Bolge hatte. Die Schiffahrt auf dem Rhein lonnte nur mit größter Borficht ausgeführt werben. Hd. Elberfeld 5. Dez. 3m Buppertal und bergifchen Land verursachten heftige Schneefalle große Bertehrsitörungen.

\*\* Rom, 5. Dez. Den Blättern zufolge wird aus Enditalien fehr fchlechtes Better gemelder. Die Diftrifte von Aquila, Salerno und Daranto find überich wemmt. An den Ruften des mittelländischer Meeres herricht Sturm. Auch hier in Rom halt bas schlechte Wetter an. Das Baffer der Tiber ift fehr gestiegen.

\*\* Benedig, 6. Dez. Infolge heftigen Sturmes ift bas Meer ftart angeschwollen. Ein großer Teil ber Stadt ift unter Baffer gefett. Gegen Mittag war jeder Berfehr unmöglich. Das Baffer ftand jo boch, ag eine Angahl Gondeln auf dem Martusplay fuhren was feit einer Reihe von Jahren nicht mehr vorgetommen ift.

\*\* Lucca, 6. Dez. Durch einen wolfenbruch artigen Regen wurden bie Felder bei Ponte Buggiano i berich wemmt. Zahlreiche Wohnhäuser stehen unter

### Bermischte Nachrichten.

Hd. Berlin, 5. Des. Professor Robert Roch er-flärte bem "Lot.-Ang." zufolge in ber Bererinar= Konfereng zu Blomfontein, das Rüsten= fieber unter bem Bieh werde sich über gang Gud= afrita ausbreiten und 90 vom Sundert besielben meg-

Hd. Berlin, 5. Dez. Die in ber Wilhelmitrage vohnende 32jährige Bolin Jojeja Bisniewsta machte inen Selbit mord ver jud, als jie wegen Ruppelet verhaftet werden follte. - Auf bem Exergierplate in Riel ift heute ber Matroje Beujer tot aufgefunden worden. Es liegt Selbit mord durch Ericbiegen vor.

\*\* Braunichmeig, 7. Des. In Dibbesdorf er-ichling ein 16jabriger polnischer Arbeiter mit einer Art inen 11jährigen Anaben, ber ihn angeblich gehänselt hatte. Der Mörder ist verhaftet.

\*\* Dortmund, 5. Deg. Muf ber Station Raurel fuhr heute nachmittag ber von Dortmund 3 Ubr 50 Win. abgehende Zug in die eins und aussteigenden Reisenden des 3 Uhr 55 Min. von Gerne eingetroffenen Zuges binein. Drei Bergleute aus Mengede wurden gu einer un-

fenntlichen Maffe berft iim melt. Hd. Frantfurt a. M., 5. Dez. Das Dienstmädden Maria Stähler aus Biesbaden, welches bei einem Raufmann in der Beitinaftrage, bei bem es einen Tag bedienftet mar, einen großen Ginbruchsbiebftabl ausführte und dann verschwand, ist heute morgen in Eron-

derg i. T. verhaftet worden. Hd. Dresden, 5. Dez. Der Arbeitsbursche Lehe mann hat ein Geständnis abgelegt, die Rentnerin Dannenberg in Plauen bei Dresden er-

Hd. Bien, 5. Dez. Dem "Menen Biener Journal" gufolge murbe gestern in Baben bei Bien ein Mitlieb einer Biener Borftabtbuhne, welches feit ahren Beziehungen zu einer hoben Perjönlichteit unterhielt und gegen dieselbe eine Rlage eingebracht hatte, auf die Beichuldigung berhaftet, an diese Berjonlichfeit mit Erpreffungs=Berfuchen herangetreten sein, wurde jedoch wieder freigelalsen. Die Affare wird ein gerichtliches Rachfpiel haben.

Hd. Innsbrud, 6. Des. Bei einer Gemsjagd am Sochidmab begrub eine niedergehende Edneelamine ben Birt von ber Saufelalm namens Bittmann und ben Jager Stabelhofer. Wittmann wurde tot und Stadelhofer ich wer verlett aufgefunden.

Hd. Bruffel, 6. Dez. Gestern wiederholten fich die Rundgebungen ber Studenten gegen bas antisserifale Theateritud "Ces Meffieurs". Es waren umfaffende Sicherheitsvorfehrungen getroffen worden. Die Rundgeber wur-den unter dem hohngelächter von Unwesenden aus dem Saale entfernt. Einige flerifale Studenten wurden von ben antifleritalen angegriffen und miggandelt. (Briffel hat mit Paris, Budapest, Samburg, die Ehre, eine Stadt gut sein, aus der unendlich viel Schweineliteratur hertommt.)

\*\* Lüttich, b. Deg. In einem Rohlenbergwert in Montegnee rig das Geil eines Forderforbes, in welchem fich 12 Urbeiter befanten. Der Ror, fiel aus einer Sohe von 245 Meter bis auf ben Boben bes Forderhachtes. Sämtliche Arteiter wurden gerich mettert aufgefunden.

Hd. Baris, 5. Dez. Der geftern verhaftete Beamte bes Marineministeriums heißt Rennes. Der Berhaftete, welcher von feiner Frau feit drei Jahren getrennt lebt, hatte seitdem Beziehungen zu einer Schauspielerin ange-knüpft. Da seine Einkunfte zur Unterhaltung dieses Beraltniffes nicht ausreichten, fo beging er Unterschlagungen, welche sich insgesamt auf 80 000 Frants belaufen. mehreren Departements werden heftige Goneefalle gemeldet, welche teilmeise den Eisenbahnverfehr

Hd. Dover, 5. Dez. Infolge ber havarie bes dampfers Se e an mußte gestern der Passagierverfehr zwis chen Dover und Calais unterbrochen werden.

Hd. Beiersburg, 5. Dez. Bahrend ber Borftell-ing im Banajews-Theater ichof geftern abend in betrunkener Marine Dffigier zuerft auf eine eben ihm sigende Dame und bann auf jich felbit. Er wurde nach verzweifelter Gegenwehr von der Polizei ntwaffnet. Beide Verletungen find unerheblich.

### Telegramme des "Bad. Bevbachters".

Hd. Berlin, 5. Dez. Wie die "National-Beitung" mittent, hat Geheimer Kommerzienrat Berg bas Brafidium im Sandelsvertrags-Berein niebergelegt.

- Die Reife des Kroupringen von Danemarf wird ich, wie das "Berl. Tageblatt" aus Kopenhagen berichtet, in diejem Jahre auf eine langere Beit ausdehnen und fich nach den Besuchen in Berlin, Wien und Budapeft auch auf Baris und London erftreden. Die Rudtehr durfte erft furg vor Beihnachten erfolgen.

- Bie der "Lot.-Am." aus Sofia erfährt, ist der befannte Agent der ruffischen Geheimpolizei, Beifmann, bei bem Berfuch, unter fremdem Ramen nach Bulgarien zu entkommen, von der bulgarischen Polizei in Ruftschuf verhaftet und auf das rumänische Donauufer abgesett worden.

- Die geftrige Konferens der Unabhängigkeits-Partei, an der 74 Mitglieder teilnahmen, hat nad einem Telegramm des "Lof.Ang." aus Budapeft bem Antrag Coloman Thalps mit 46 gegen 28 Stimmen angenommen, welcher das Aufgeben der Obfiruttion bedeutet.

In Cariff find, wie dem "Lot.-Ang." berichtet wird, von den russischen Behörden Anweisungen eingetroffen, die Rohlenlieferungen für Bort Arthur gu beichleunigen.

Hd. Berlin, 5. Dez. Aus Bien berichtet die "Bos-iche Zeitung": Die Tichechen haben dem Bolenklub ermlich die Freundschaft gefündigt. Borläufig wenigtens hat jede Fuhlungnahme zwischen Tschechen und Bolen aufgehört, da der größere Teil tes Polenflubs mit dem bmann Jaworsti an ber Spite ichon lange die obstruttive Haltung der Tschechen migbilligt. Im Polen tlub hat es gudem verstimmt, daß das jungtschechische Organ "Narodny Lifti" mit dem Polenklub förmliche Abrechnung hielt und jedes weitere Busammengehen der Jungtichechen-Bartei mit dem Bolenklub ablehnt.

Hd. Budapest, 5. Dez. In der heutigen Situng des Abgeordnetenhauses wird die Regierungspartei den Antrag stellen, daß keine Parallel-Sitzungen mehr itattfinden.

Hd. Paris, 6. Des. Mus Belfort wird gemeldet, daß die Spionage-Angelegenheit, in welcher vorgestern die gemeldete Berurteilung erfolgte, sich nicht auf Dentschland, sondern auf Italien bezog. Wie weiter verlautet, fonnte der Spion der betreffenden Macht feine beionders wichtigen Dofumente ausliefern. Es handelt fich um Plane verschiebener Feftung werfe an berlett. der öftlichen Grenze. — Der Anardift Lemaire, wel cher an die neu eingetretenen Refruten revolutionare Brofcuren verteilte, in welcher die Refruten gur Defertion aufgefordert werden, wurde in Creufot berhaftet. - Ein Redafteur der "Batrie", welcher fich nach Belfort begeben hatte, um den General Roget über die Dreufus-Affare zu interpellieren, murde bon diefem nicht empfangen.

Hd. Paris, 5. Des. Um Schluffe ber gestrigen Ram-merfibung warf ein Mann bon ber Tribine farbige Bapierftreifen in ben Sigungsfaal. Derfelbe erflarte bei feiner Berhaftung, er fei ein ruinierter Erfinder und habe nur die Aufmerksamkeit des Saufes auf fich lenken wollen.

Hd. Paris, 5. Dez. Elemenceau erflärt in ber "Aurore" in Beantwortung ber gegen ihn gerichteten Angriffe, er habe nicht nur die Berhandlung vor dem Raffation & hofe fondern auch ein neues Rrieg & gericht für Dreifus berlangt, um bie Angelegenheit noch mehr in die Oeffentlichteit zu bringen und etwaige neue Fälfchungen gu berhindern.

Hd. Paris, 6. Dez. Dem "Tomps" wird aus Konstant inopel berichtet, daß zahlreiche Berhaftsungen anlählich des Festes im Balaste von Tophane borgenommen worden find, bei welcher Gelegenheit ber Gultan auf einem Dampfer über ben Bosporus fährt, um ben Mantel bes Propheten gu füffen.

Hd. Cofia, 5. Dez. Der Chef des bulgarifchen

Beneralstabes, General Bliew, hat demissioniert. Hd. London, 5. Dez. Die Blätter fommentieren n ernsten Artifeln die jüngste Rebe des frangoffichen Marineministers, worin dieser erklärte, daß die Beiehaltung Gibraltars als Festung fächerlich fei, ba dieselbe von den Franzosen mit Leichtigkeit jeden Augenblid eingenommen werden fonne. gramme aus Port Arthur berichten, daß nach Informationen dinefischer Blätter auch in der Proving Tjechuang eine Chriften-Berfolgung ausgebrochen jei.

Hd. Bashington, 5. Dez. Eine Anzahl hervor-ragender Persönlichkeiten hat einen Feldzug eingeeitet zwecks Abichluß eines Schicdsvertrages zwischen England und ben Bereinigten Staaten. Die Befürworter dieses Planes erflären, daß das hindernis, welches im Jahre 1897 vorgelegen, nämlich die

Alaska-Arage, nunmehr behoben ist. Hd. Bashington, 5. Dez. Der Setretär des Marines bepartemenis hat dem Kongreß den Antrag unterbreitet, zur Errichtung eines Marinegeneralstabes sowie zum Bau von Fe ft ungswerten auf der Insel Guam, ten Kidwahinseln und der Subig-Bai. In der lehteren sowie auch in Olangapa sollen große Depots angelegt werden. Außerdem sucht er die Erlaubnis nach, jebes Jahr neue Turbinenschiffe für die Marine bauen und fämtliche Kriegsschiffe mit Apparaten für drahtlose Teles graphie versehen zu lassen.

Bur Lage in Gerbien.

Hd. Belgrad, 6. Dez. Eine größere Anzahl Abgeordneter beabsichtigt, der Stuptschina einen Budgetentwurf vorzulegen, der gegen die Regierungsvorlage eine Eriparnis von 5 Millionen aufweist.

Mabrid, 5. Dez. Das neue Rabinett ift wie folgt usammengesett: Präsidium Maura, Neußeres Sam Bedro, Jujtiz Toca, Arieg Linares, Marine Ferandiz, Finanzen Ofma, Inneres Sanchez Guerra, Unterricht Dominguez Bajonal, öffentliche Arbeiten Allen de Salazar.

### Streife.

Hd. Paris, 6. Dez. Geit gestern abend find die Stragenbahnangestellten einer hiefigen Bejellichaft in den Ausitand getreten. Es tonnten gejtern nur gebu lagen dieser Gesellschaft unter volizeilicher Bebedung verfehren. Es fam zu verschiedenen Zwischenfällen. Die Ausständigen versuchten mehreremals die eleftrischen Leitungsbrähte obzuschneiben. - Die Agitation gegen bie Etellenbermittlungsbureaux banert fort. Die Badergejellen hielten geftern abend in ber Arbeitsborfe eine Berfammlung ab, in welcher eine Tagesordnung angenommen wurde, worin der Generalausstand befürwortet mirb.

Hd. Borbeaux, 6. Des. hier fant gestern eine Rundgebung gegen die Stellen vermittlungs. bureaug statt. Die Demonitranten veranitalteten einen Umgug durch die Stadt, wurden jedoch von der Gendarmerie

zerstreut. Hd. Breft, 6. Dez. Rach Schlift einer bier ftattge-fundenen Bollsberfammlung bercheegen mehrere taufend Arbeiter bie Stadt, wobei es gu gufammene ft og en mit ber Boligei tam. Bwei Boligeitommiffare und zehn Polizeiagenten wurden mehr oder minder ichwer

### Strömt herbei ihr Völkerscharen.

strömt herbei aus jedem Land, wollet gutes ihr erfahren, nehmt "Eureka" euch zur Hand; nur "Eureka" macht die Linnen gleich wie Schnee so weis und rein, darum muss bei jeder Wäsche unbedingt "Eureka" sein. ("Eureka" macht feinste Wäsche, überall erhältlich pro Paket 15 Pfg.)

Der beutigen Rummer liegt em Preisverzeichnis bes Engros-Berfandhaufes für Schinken, Rauchfleifch und Burftwaren etc. Withelm Dietiden in Aleintems Baben) bei, worauf wir hier besonders hinmeisen

2es Reiertages Maria Empfangnis wegen ericheint die nachfte Rummer unferes Blattes am Wittivom Rammutag

### Engros. Julius Strauf, Karlsruhe. En detail.

Abteilung: Modewaren. Runmehr in meinem Sanfe Rafferftraße 189. - Telephon 372. Abteilung: Wei swaren.

Runmehr Kaiferftrafe 143. - Telephon 1035.

Bult 1838 in Rordlingen geboren. Geine Gemalbe am Bolutechnitum in Warichan, ein bervorragender Borider, ift im Alter von 54 Jahren geftorben.

aftiges Bers-Quitipiel von Sans Erdmann, murde Berlin gur Aufführung angenommen. - Debbels Offigier) hatte bei feiner Uranffibrung am Stadttbeater in Des einen burchichlagenden Grfolg. Der Berfaffer ber "Lear" Borfiellung im Burgtheater ju Bien fiel ein 45 Rilo fdwerer Belendtungsforper berab. Der hoffchauspieler Devrient, der eben die Stelle bie Berfafferin bier bietet. Die prachtige Ausftattung und baffierte, entging unr burch eine gufällige Wendung und ber billige Breis werden ficher auf bem biesjährigen tinem foweren Unglicksfall und wurde nur am Urm leicht verlett. - 3n Innsbrud wurde die ernmolige Aufführung des angeblich bistoriichen Bolloniides Stadttheater ansgepfiffen. Das Stud ward auch In Biener Deutschen Loltetteater anfreführt, fonnie aber auch bier nicht auf dem Repertoire behaupten. Der Barijer Dramatifer Guelton bat Die Er= gablung von Buy be Manvaffant "Gin Leben" gu

bebandeln jum großen Teil Stoffe lprifder und idpflifcher "Röln. Bolfsag.", eine Brofchire ericeinen mit bem Ratur und aus dem Frauenleben ber Renaiffance. Titel: Des Grafen Baul Doensbroech neuefter on feinen größeren Schöpfungen find gu nennen: Beweis für ben angeblichen Grundfat ber Ibligenie auf Tauris (1861), bas Bild ber Geliebten Jefuiten "Der Zwed heiligt bie Mittel". Berfasser (1871), Friblings Grwachen (1874), ber Sochzeitszug ber Broichlire ift Universitätsprofessor Dr. Seiner in (1876), Muttergliich, Brudenzoll, Frühling im Mittelalter Freiburg. — Zum Bigekangler bes Orbens (1878), Abzug ber Besatung, die Dorftokette (1892). — pour le merite für Wissenschaft und Rünste ift vom Beorg Georgiewitich Bagner, Professor ber Chemie Raifer ber Aftronom und fiandige Cefretar ber Atademie ber Biffenschaften in Berlin, Geheimer OberregierumpBrat Profeffor Er. Unmers ernannt worben. - Groftaufmann hermann Delders in Bremen ichentte 30 wertvolle Pappri aus Gidmuen (Oberbom General-Intendanten ber Röniglichen Schaufpiele aegupten) an die Stadtbibliothet. — In ber nachsten in Berlin gur Aufführung angenommen. — Debbels Beit werden zwiichen ber bentich en und ber ich we= Frauerspiel Agnes Bernauer" wurde am 3. d. am dischen Marine, nämlich zwischen dem Geschwader Roburger Hofiteater zum erstenmale gegeben. — des Admirals Röster einerseits und der Funkenteles Santowits Ende", eine neue Oper des Hams graphenstation auf tem Fort Rungsholmen bei Durger Komponifien Alfred Stelaner, ber durch feine Karlstrona andererfeits Berfuche mit brahtlofer im Dresdener Doitheater aufgeführte Oper "Rübezahl" Telegraphie angestellt werden. — Die Afabemie bekannt geworden, wird jum erstennal im Hoftbeater ber schinfte in Baris mablte als Rachs 3M Affet in Szene geben. — Das Bandeville "Tatafolger Monjons ben nationalistischen Deputierten Von Bilhand und Barre erzielte bei seiner Georges Berger mit 30 Stimmen zum Mitglied.

= Dammerftunden bei ber Marchenfee. Marchen und Ergahlungen bon Menne Men. 160 Seiten. - Breis 1.50 M. Berlag ber Alphonius-Buch-

handlung in Münfter i. 28. find burchaus ansprechenbe und liebliche Marchen. Beihnachtsmartte eine lebhafte Rachfrage nach bem Buche entstehen laffen.

= Die Cogialbewotraten und ihre Bater. Ergahlung bon Ronrad von Bolanden. Zweite Anflage. Mainz 1903. Berlag von Kirchheim u. Co., G. m. b. H. S. 8°. (IV und 379 S.) Preis geh. M. 2.20, gebunden in Kalifoband M. 350.

Die gewandte, treffliche Urt ber Beidnung, bie alte, erwüchfige Rraft ber Schilderung zeigt ber Altmeifter auch

= Berichiedenes. Innerhalb biefer Woche wird, laut, nicht nur fur die Jugend, fondern auch fur bas reifere Alter. aus dem Leben eines Miffionars. - Gin neuer dentider Der außerft darafteriftifch-volfetumliche Roman, bods aftnell in ber beutigen Beit einer immer beftigeren fogta : liftifden Propaganda, eignet fich fpeziell gur Letture für Geiftliche, Lehrer, Arbeitgeber zc., Bolfsbibliotheten, gur Barnung und Aufflärung des Bolles gegen bie Bratifen gemiffenlofer Agitatoren.

Berfündigung ber unbefledten Empfängnis. jährlich. Münfter i. 2B.)
Rebft einem Anbange entfprechenber Gebet. Nebst einem Anhange entsprechenber Gebete. Herausgegeben von P. Joj. Alois Krebs, C. 8. 16. Witt bischöflicher Upprobation und Erlaubnis ber Obern. 8°. 128 Seiten. Breis geb. D. 0.50. Dulmen i. B., A. Laumanniche

- Marienariife ans Ginfiebeln. 3Auftrierte Bolfsfdrift gur Bflege ber Marienverehrung und bes driftlichen | Lebens. Unter Mitwirfung mehrerer hochw. Gerren Rlofterchweizerifden Bifdofe. herausgegeben von hodin. 3oh. Ev. Sagen, Rebafteur in Franenfelb (Schweig). Monatlich ein unbedingt und warm zu empfehlen. Deft im Formate 18:25 Cmtr., 32 Seiten ftart. Abonnementspreis eines gangen Sabrganges 1 85 DR. bei allen Cortimentsbuchanblungen, DR. 2,45 bei allen beutiden Bofi-

und nach der erften hl. Kommunion. Bon Ferdinand paffend, enthält 150 Rummern. Jede Rummer ift 64 Seiten Wacker, 4 farrer. Glegant gebunden M. 1.80. Beritart, 10 Zmrr. breit und 12 Zmrr. hoch und tostet, solid lag der Alphon sus buch and lung in Münfter in Weftfalen.

Namen von allerbestem Klange find vertreten. Es dürfte

Auf den Beibnachtstisch als Geichent für Erftfommuni-

Miffionsbifchof. - P. Max Angelmann, P. S. M. - Rleine Milionsdichof. — P. May Stugeimain, F.S.M. — Riefne Madrichten aus ben Missionen. — Geistliche Sprechtunde. (Fortsenng.) — Magister und Schulten-Ohme. (Forts.) — Erinnerung an eine latholische Dichterin. — "Eische". — Michter Lynch. — Bon einem Narren, ber gescheichter war als sein herr. — Sergeant himmelmann. — Krenz und Schwert im beutiden Diten. (Fortfegung.) - Bur Rurg-

= St. Muna : Buchlein. Lehr: und Gebetbuch für Berehrer ber hochbegnadigten Mutter ber feligften Jungfrau Maria. Bon Frg. Dom. Krepenbubl, Biarrhelfer. bijdöflicher Approbation. Format: 7,5/11,5 Centimeter, 256 Seiten. Preis je nach Einband 75 Big. bis M. 2.50. Bu begieben burch alle Buchhandlungen. Berlag von Cherle u. Ridenbad, Ginfiebeln, Schweig und Gt. Budwig, Elfaß. Diefes Wert ben ift als eines ber gebiegenften und patres von Maria-Ginfledeln und mit Empfehlung famtlicher nüglichften St. Annabnicher ofen Berehrern Diefer Beiligen

Bei ber Berlagsanftalt Gberle u. Richt ubach in Gin-fiebelu (Schweiz) und Gt. Lubwig (Gliag) ericbeint eine größere Angahl neuer Rummern find in Borbereitung. - Gefchichten für Rentommunifanten, bie Beit vor zweite, bie Bollebibliothel, auch fur bie reifere Subend

genfigen, wenn wir auf die gabireichen Rummern von Wilh. fanten gebort dieles icone Buch. Dasseibe bietet in ebler Roch, Arand, Chrift. Comid, Rotping, Beget, Bifchof Egger, findlicher Sprace einen loftbaren Inhalt; es fraftigt burch Laicus, Bolanden, Stiegele, Salzbrunn und Seedurg bine Mitteilung vieler verburgter endaristischer Bunder ben benten, um zu beweisen, daß wir es hier mit einer erftlaf-Glauben bes kindes; es ermuntert durch schöne Erzählungen das Kind im Streben nach jenen anderen Tugenden, die Aribe hochw. Herren Bischöfe und zahlreiche kath. Zeitungen, am schönsten Tage des Lebens sein Herz ichmidden sollen, die Ariben beite Bickerjammlung Ja, die Erfahrung hat gezeigt, daß die Lesung dieses Buckes das Kinderhers für das große Glück, das seiner harrt, des geitungen von "Rimm und lies!" so nennt sich gestieren muß. Es ist ein herrliches Hillsmittel sin den Borbereitungsunterricht. Dan fann baber nur munichen, fachfien baburd, bag in jeber Bfarrei eine Rieber tinem fünfaktigen Drama verarreitet. — Ter Parifer das und verarreitet. — Der Parifer das der neueren Theorien beginfaktigen Drama bramatische Schriffieller Joachim Gasquet hat "Die bearbeitet. Der Freis des Buches ift ein niediger. Der Breis des Buches ift ein niediger. Binhalt von Ar. 3: Weihnachtseit in der günftige Augenichten. Der Grzähler ift Apologet und will es sein — nicht nur für die gewiße der Weihnachtseit in der günftige Augenichten. Der Breis des Buches ift ein niediger. Binhalt von Ar. 3: Weihnachtseit in der günftige Augenichten. Der Breis des Buches ift ein niediger.

Rrenz und Schwerz". Inhalt von Ar. 3: Weihnachtseit in der günftige Augenichten. Der Grzähler in der günftige Augenichten. Der Breis des Buches ift ein niediger.

Rrenz und Schwerz". Inhalt von Ar. 3: Weihnachtseit in der günftige Augenichten. Der Breis des Buches ift ein niediger.

Rrenz und Schwerz". Inhalt von Ar. 3: Weihnachtseit in der günftige Augenichten. Der Breis des Buches ift ein niediger.

Rrenz und Schwerz". Inhalt von Ar. 3: Weihnachtseit wird. Der Eegen für weite Kreise wird gang der in der nicht eine Der Gegen für weite Kreise wird gang der in der nicht eine Der Grzähler in der Gewiß nicht ansbleiben. Der Breis des Buches ift ein niedriger.

Rrenz und Schwerz". Inhalt von Ar. 3: Weihnachtseit wird. Der Eegen für weite Kreise wird gang der in der nicht wird. Der Eegen für weite Kreise wird gang der in der nicht wird. Der Eegen für weite Kreise wird gang der in der nicht wird. Der Eegen für weite Kreise wird gang der in der nicht wird. Der Eegen für weite Kreise wird gang der in der nicht wird. Der Eegen für weite Kreise wird gang der in der nicht wird. Der Eegen für weite

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Maria Empfängnis. Dienstag, ben 8. Dezember 1903.

Ratholifche Stadtpfarrei St. Stefan. 6 11hr Rorateamt, nachher Generals fommunion für bie Jungfrauenfongregation.

7 Uhr hl. Meffe. 71/2 Uhr hl. Meffe.

81/2 Uhr Militargottesbienft. 91/2 Uhr Bredigt und levitiertes Soch-

111/4 Uhr Rindergottesbienft mithomilie. 2 Uhr Beiper.

4 Uhr Undacht für bie Jungfrauenkongregation mit feierlicher Aufnahme in diefelbe, Bro-gession und Te Deum. Bernhardustirche.

6 Uhr Morate.

71 , Uhr bi. Meffe. 81/2 Uhr Rindergottesbienft mit Bredigt. 91/2 11hr Predigt und Sochamt. 11/2 Uhr Berg Maria = Unbacht General = Absolution für die Mitglieder bes III. Orbens.

St. Bincentiustavelle. 6 11hr Austeilung ber heiligen Rommunion.

7 Uhr Frühmeffe.

51/2 Uhr Berg Maria-Bruderichaft. Liebfrauenfirche.

61/2 Uhr Rorateamt.

8 /1 Uhr Rindergottesbienft. 91/2 Uhr Predigt und Hochamt. 11 Uhr hl. Deffe.

21/2 Uhr Berg Maria-Bruberichaft, St. Bonifatiusfirche. 6 Uhr Austeilung ber heiligen Rommunion.

61/e Ubr Rorateamt mit Cegen. Uhr Rindergottesbienft mit Brebigt. 91/2 Uhr Bredigt und Sochamt.

Ludwig Bilhelm-Rrantenheim. 11 llbr bl. Meffe.

St. Franziskushaus. 71/2 11hr 21mt. St. Beter- und Paulsfirche

(Stadtteil Mühlburg). 6 Uhr Beichtgelegenheit. 61/2 11. 71/2 Uhr Austeilung ber beiligen

Rommunion. 71/2 Uhr Rorateamt mit Generalfoms munion ber Jungfrauenfongregation.

91/2 Uhr Sauptgottesbienft. 3 Uhr Jungfrauentongregation mit Bredigt, Beihe-Erneuerung, Brogeffion und Te Deum.



Gine Anflage von mehr als

72 000

print am lautesten S für die Gediegenheit und allseitige Beliebtheit des Hustrierten Stutt-garter Katholischen Sonntagsblatts, gablungen aus dem Beifte der betr. gefte geit), fowie die von Kanftle band ausges führten Ociainal-Seft-Illuftrartonen.

Preis 60 Pfennig vierteliabelich bei allen poft-fiellen (Reichspost-Zeitungslifte 4046, ofterreich, Oost-Zeitungslifte 2187, ist auch in der ichweiz, Dostliste enthalten), 82 Pfennig bei den Agenten.

whoheded Agenten whether werden allerorts gesucht. Bezugs-Bedingungen (Provifion, Freierem-placese,) ju erfrag. bei d. Expedition Stuttgart, Urbanstr. 94. Cel. 540.

Infertionsorgan mit mebr als
72000 Abonnenten ist natürlich 33

altererften Ranges und garantiert feinen Unzeigen weltefte und dichtefte Derbreitung in allen Areifen ber Bevolferung,

Insertions-Preis

Die Ggefpalt. I 40 Pfennig," was in Unbetracht der Höhe der Auf-lage immer noch als nichtig bezeichnet werden muß.

\* Wenngleichzeitig für das "Deutsche Volksblatt", deneral Organ der Karboliten Würtrembergs, aufge-geben (Aufl.ea.4500), flatt 56 nur 60 Pf.

Der hochw. Geiftlichteit erlaube mir

Buch- und Devotionalienhandlung Bruchfal. Ortnugsvon in empfehlende Erinnerung gu bringen.

### Vortrag.

Dienstag, den 8. de. Dite., abende 1/.9 Uhr, findet im Schrempp'ichen Saale (Coloffeum)

öffentlicher Vortrag

burch Beren Schulrat Dr. Rohmeder aus Munchen ftatt über

"Die Bedeutung Südtyrols für das dentiche Geiftesleben".

# Wohltätigkeits-Aufführung

zugunsten der kathol. Flickschulen am Dienstag, den 8. Tegember (Maria Empfaugnis), im Caale Des Apollotheater8:

Die vier Jahreszeiten.

Lebende Bilber mit Gesang (Soli, Quartetts und Kinderchöre), unter gest. Mitwirfung ber Konzertiängerin Fraulein Klara Siebold und eines Doppelquartetts aus dem Kirchenchor der Liebfrauenkirche. Anfang 4 Uhr, Ende nach 6 Uhr.

Borverkauf bei ben herren Dorer, Sattler, Zoller und Burtart. I. Blat 1 M, II. Blat 60 &, III. Blat 40 &, Kinder für den II. und III. Blat

### Badischer Kunftgewerbeverein.

Monateversammlung am Mittwoch, ben 9. Dezember 1903, abende 81/2 Uhr im Caale der Bier Jahredzeiten. Bortrag Geiger über bon herrn Schriftsteller Albert

"Göthe der Maler". Die berehrlichen Mitglieber fowie fonftige Intereffenten, auch Damen, find hierzu freundlichft eingelaben. Rarieruhe, ben 3. Dezember 1903. Der Borftand

St. Soffader.

Habe mich hier als

### Spezialarzt für Geburtshilfe und Frauenkrankheiten

niedergelassen.

Badischer

Kunstgewerbe-Verein.

Sprechstunden: 1/210-11, 1/24-5. Sonntags und Feiertags 11-12.

Dr. Eduard Ihm. Amalienstrasse 93 I, Telephon Nr. 1861.

### Gothaer Lebensversicherungsbank a. G.

(altefte und größte gegenfeitige Lebensverficherungs-Anftalt Bentichlands). Berficherungsbeftand am 1. November 1903: 837 Millionen Marf. Berficherungefummen, ausgezahlt feit 1829: 418 Millionen Marf. Schon von Anfang an ungemein billige Beitrage anch bei forischreitender Ermäßigung durch hohe Dividenben.

Ernst Wegrich, Sarfsrube, Amalienftrafe 40 (nachft dem Kaiferplat).

# Das Neueste

silbernen Bestecken u. Tafelgeräten

in gediegener Ausführung und hervorragender Auswahl empfiehlt

## Ludwig Bertsch, Hofjuwelier,

Kaiserstrasse 165 Karlsruhe Werkstätte im Hause.

Telephon 1478 Prämliert: Chicago, Strassburg, Paris.

Bei Auswahlsendungen nach auswärts Preisangabe sowie Referenzen erbeten.

An den Sonntagen vor Weihnachten bis 6 Uhr geöffnet.

### Alle Accord= In einer Stunde Unterricht allen erlernbar und andere Bithern Räufern gratis

Diolinen, Mandolinen v. 3-150 DR Birhharmonikas von 2-60 M. Spieldofen, Leipziger Mufikmerke mit auswechselbaren Studen von M. 6.50 an, Okarines bon 70 Bf. an, Chriftbaumunterfabe, Photographiealbums, Bierkruge, Schweizerfaneden, Cigarrentempel 2c. mit Rufit Beffere Sinder-Juftrumente, Trommeln, Crompeten 2c.



Mue Blas-Infrumente in Sols und Blech, Bulte, Saiten 2c. unter Garantie ju billigen Breifen bei C. Sattler, Mufik Juftr. Mader, Karloruhe, Kaiferfir. 26. Reparaturen u. Stimmen ber Inftrumente fchnell u. billigft. Sammtl. Schulen, Rotenhefte, Blatter ftets borratig.

Breisliften gratis u. franks. Man bittet anzugeben, für welche Art Inftrumente. — Umtaufch gestattet. — Ratenzahlungen.

Mittwoch, ben 9. Des ember, abenbs 1/29 Uhr, im unteren Gaale bes

Bereinsversammfung mit Bortrag iber "Zäfnfarifation, eine Grinnerung an die Beit bor hundert Jahren. Die Bereinsmitglieder und alle fatholifchen Manner ber Gubftabt werden u gabireichem Befuch freundlichft eingelaben. Der Borftand.

Mittigeis bitel vorrätig bei ber Aftiengefellschaft "Babenia" in Rarleruhe.

### Gediegene Erzählungen für Ingend und Bolk.

Goeben find in der Serderichen Bertagshandlung gu Freiburg im Breisgan ericienen und burch alle Buchhandlungen gu begieben:

Kinderfreude. Ergählungen für seinder. Mit farbigem Umidlag und je brei farbigen Bilbern von Frig Reiß. 12º. Preis jedes Bandchens im Umfang von etwa 120 Seiten geb. in halbleinwand M. 1.20

V. Die Uferkolouisten, Bon J. A. Bflang. 3. Aufl. — VI. Drei Monate unterm Schnee. Bon J. A. Bflang. 2. Aufl. — VII. Therestis Breis. Abenteuer ber Schwarzen Schlange. Lung und bie Mieg. Die fleinen Blanemacher. Bon Selene Sanfen. - VIII. Die Birfus, finder. Bon Glifabeth Müller.

Früher find ericienen: I. Die Fleifbilden. Das Mildmadden von Bergad. Bon G. Müller. - II. Gin Bubenftreich. Frangle Geheim-nis. Bon G. Müller. - III. Gute Art, boje Art. Bon J. A. Pflang, 3. Muft. - IV. Rinderfrühting. Bon 3. M. Bflang. 2. Huff. Das I., II., V. u. VI. Bandden ift für Rinber von 10-15 Jahren, bas

III. u. IV. Bandden fur Rinder von 6-10 Jahren, und bas VII. und Vill. Bandden für Rinder von 8 Jahren an bestimmt. Ans fernen Landen. Gine Meihe iflustrierter Ergablungen für bie Bugend. Aus ben Beilagen ber "Katholischen Missionen" gesammelt von Joseph Spillmann S. J. Mit farbigem

Umfclag und je vier Bollbildern. Breife ber Banden im Umfange von 100 Seiten: I-XV geb. a 80 Bfg., XVI-XIX geb. a M. 1.— Bon biefer Sammlung von Ergablungen wurde jest auch eine Band. ausgabe veranftaltet, indem je brei Bandden in einen Leinwandband mit Farbenpressung gebunden wurden. Breis des I.—V. Bandes geb. je M. 2.60, des VI. Bandes geb. M. 3.20

Freiburg im Breisgan. Literarische Anstalt und beren Agentur in Karleruhe, Berrenftrage Dr. 34.

### Berlag der Bonifacius-Druckerei in Baderborn.

Bu beziehen durch affe Buchhandlungen.

Lebensbilder hervorragender Ratholifen des neunzehnten Jahrhunderts. Rach Duellen bearbeitet und herausgegeben bon 3. 3. Hansen, Bfr. 2 Bande. 786 S. 8°. Bb. I broich. Mt. 3.60, gebb. in farb. Kalifo Mt. 4.40; Bb. II broich. Mt. 3.80, geb. in farb. Kalifo

Gine Reihe ber heorragenoften Manner, auf welche bie fatholifche Rirche mit Stols und Ehre als ihre besten Gohne hinweisen fann, gieben hier in ihrem ausgezeichneten Leben und Birfen an unferm Beifte borüber. Das Buch paßt febr gut als Gefchent für die heranwachsende Jugend.

Wege und Abwege. Rovelle von P. Ambros Schupp, S. 1. Dit vielen Abbildungen. 271 S. 8°. Brofc. Mt. 2.60. Karton. Mt. 3.—gebb. farb. Kalifo Mt. 3.20.

Der befannte bochw. Ergabler bietet bier eine tiefergreifenbe Bechichte, die auf jugenbliche Lefer, fur die fie gunachft berechnet ift, nachhaltige gute Wirfung ausüben wird.

Wittefind von 2B. Weeningh. 2. Auflage. (Epos.) 252 S. 8°. Eleg. gbb. in Origin.=Brachtband Mt. 3.60. Das Gedicht ift ein Epos nach Art von "Dreizehnlinden", boch äußerlich burch ben je nach bem Charafter ber einzelnen Gefänge bor-herrichenben Wechfel bes Bersmaßes fich untericheidenb.

Flora, die romifche Marthritt. Bon Grafin 3ba Soluftein. 2 Bande. 760 S. fl. 8°. Gebb. in Origin. Brachtband mit Marmoridnitt Dif. 7.50; mit Golbichnitt Dit. 8 .-

Das Buch ift bon hober Begeifterung ffir ben Glauben und feine belben getragen, die Sprache ift icon, die Darftellung ebel und fpannenb. Gern der Beimath. gedicte von P. Ambros Schupp, S. 1. 264 S

fl. 80. Brofch. Mt. 2 .- Gebb. in Brachtband Mt. 3. Recht annutige und in ber Form wohl gelungene Gedichte find es die ber in ber tatholifden literarifden Welt ruhmlichft befannte Berfaffer in diefem Bertchen ben Freunden mahrer Boefie barbietet.

Derzeichnis unferer gefamten Gefchenkliteralnr liefert jede Budhandlung gratis und portofrei.

Juliuspromenade, Gefe ber Theaterftraße, empfiehlt ber bodw. Geiftlichfeit

### Dreifach raffiniertes Ewiglichtöl, Patent-Gläser, Patent-Dochte jowie Weihrauch und

Weihrauchfasskohlen. Billige Breife.

Lieferaut icon feit über 25 Jahren bon mehr als 100 Rirchen. NB Die frangofifchen Guillondochte werden bem bentichen Fabrifat

### hotographische Apparate und alles Zubehör in reichster Auswahl.

# Glock & Cie.

Gegr. 186'. KARLSRUHE. Telefon 51. Eigene Telefonstelle zur Annahme von Aufträgen Kaiserstrasse 124b.

Bu Beihnachts-Geschenken

Damen- und Kinder-Hüte. noch fehr bubiche Modelle und Spigenhanbden, wegen vorgerudter Gaifon gu erftaunlich billigen Breifen.

Bertha Reiter, Modes, Erbprinzenstraße 27, Gingang Burgerftraße.

fauft man in ber

Schützenstraße 46:

Gut und billig 30 Tildweine im Jak: Beifmeine bon 40 Bf., Notweine bon 50 Bf. per Liter bis gu den feinften Qualitäten, fowie in- u. ausfändifche Mafchenweine, Schaummeine und feine Liqueure in allen Breislagen empfiehlt

Julius Hoeck, Rriegftrafe 6 u. Balbftrafe 41, Ede Raiferftraße. Telephon 74. Man verlange Proben und Preislifte.

Kragen, Kravatten, Hosenträger, Hemden, Halbflanelle, Strickwolle, Korsetten, Schürzenreste, Altarkerzen. Wachsstöcke. Rosenkränze.

### Danklagung.

Für die vielen Beweise hers licher Teilnahme mährend ber langen Rrantheit unferer min in Gott ruhenden lieben, unvergeflichen

### Josephine

fowie für biegahlreichen Blumen fpenden und die ehrenvolle Be gleitung zu ihrer letzten Rube stätte sprechen den tiefgefühlten Dank aus

Beinrich Bauberger und Familie. Rarleruhe, 7. Dez. 1903.

### Vergebung von Unterhal tungsarbeiten u. Lieferungen.

Die beim ftabtifchen Tiefbauamt Sahr 1904 erforderlich werbenben Unterhaltungsarbeiten und Lieferungen als:

Schmieds und Wagnerarbeiten, 2. Schlofferarbeiten, Maurerarbeiten,

Bfläftererarbeiten, 6. Arbeiten und Lieferungen für

Geiler. Lieferung bon Gifenwaren, Mheinties,

Bement, Delen, Fetten 16. Biafavabefen und 12 Rehrmafdinenwalzen,

13. Fuhrleiftungen ollen vergeben werden. Schriftliche Ungebote find verfchloffen und mit entiprechender Aufschrift ver

Samstag, ben 12. Dezember 1903, vormittags 10 Uhr, beim Tiefbauamt eingureichen, die Bedingungen gur Ginficht aufliegen und Angebotsformulare abgegeben werden-

Karlsruhe, ben 5. Dezember 1903. Städtifches Tiefbauamt. Bir fuchen für unfer Bureau eines

### tiichtigen Kanzleia)nstenten.

Derfelbe muß insbesondere eine ichont, beutliche Sanbichrift ichreiben, ftenb graphieren fonnen und bie Schreib maidine gu handhaben verfteben. Bewerbungen mit Zeuguiffen, Lebens laufbefdreibung und Angabe ber Goul bildung nebit Gehalisansprüche find bei

uns einzureichen. Freiburg, ben 4. Dezember 1903. Erzbischöfliches Banamt.

Mener's Lexikon f. 72 M. M. ftatt 170 Mart verfauff. 5. neueste voll ftand. Aufl., 17 hocheleg. Bande, 250 neu, fompl. und fehlerfrei. D. 250 poftlag. Gemmingen.

faufm. u. fonft. Drud jaden, Brojduren und Werfe übernimmtu. lief All prompt u. bill. die best eingericht. D. hafnericht Buchdruderei, 3. Sugg Ettlingen - Karlsruhe

### Haushälterin,

bon gediegenem handlichem Charafter und angenehmem Mengern, foth. Religion und Mitte 30er, welche Liebe gu Rindern hat, von gut fituierten Bittwer (faufm. Beamter), 40 Sabre alt, ber Januar oder Februar ge fucht Off. mit Lebenstauf, Photographie und Gehaltsaniprüchen sub H 25 F an Hansenstein & Vogler, A.-G., Freiburg i. Brg.

Aeryllich gepriifte Kranken pflegerin, mit guten Bengniffen, judi pflege ober Stelle als Sanshälterin (31 einem Bfarrer bevorgugt). Abreffe burd Die Expedition be. Blattes gu erfraget

### Ganselebern verden fortwährend angefauft Erboringenftrage 21, 2. Stad

Apollo-Theater, Marienstrafje 16. Montag, ben 7. Dezember, und Dienstag, ben 8. Dezember, jeweils abends 8 Hhr:

Flotte Weiber. Mittwoch, ben 9. Dezember, abende 8 Uhr: Crompeter von Sähkingen.

Berantwortlich: Gur den politischen Teil: Josef Theodor Menet. Gur Rleine badiiche Chronit, Lotales, Bermijchte Rachrichten u. Gerichtsjaal Bermann Bagler. Genilleton, Theater, Stongerte,

skunst und Wissenschaft: Deinrich Bogel. Hur Sandel und Bertehr, Saus und Candwirtichaft, Injerate und Reflamen: Cantliche in Rarlerube

Rotationsdrud und Berlag der Aftien gejellicaft "Babenia" in Karlsruße. Ableritrage 42.

Beinrich Bogel, Direttor.

**BADISCHE** LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg